

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

B. W. A.
100

AN DER
K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT
IN GRAZ
FÜR DAS
WINTER-SEMESTER 1904/1905.

Das Winter-Semester beginnt mit 1. Oktober 1904 und endet am
13. April 1905.

Die Inskription beim Dekan dauert vom 23. September bis einschließlich
8. Oktober 1904.

Nach dem 16. Oktober kann die Inskription nur vom Senate und nur dann
bewilligt werden, wenn, wie es die allgemeine Studienordnung vorschreibt, die
offenbarsten Billigkeitsgründe vorliegen, insbesondere wenn die Ursachen der
Verspätung in unzweifelhafter Art durch amtliche oder sonst glaubhafte Belege
nachgewiesen und die Vorlesungen nicht zu weit vorgerückt sind. (Senats-
beschluß vom 15. März 1904).



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Kollegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Kollegiangeldes gelesen werden, sind mit ** bezeichnet, und diejenigen Kollegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegiangeld zu bezahlen haben, sind mit *** bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiangeld sind nach § 2 des h. Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis inkl. 8. Oktober 1904, ausschließlich an die betreffenden Professoren-Kollegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen der Lehrer im engeren Sinne sowie die Einzahlung und Ausfolgung des Kollegiangeldes für dieselben hat zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Mai 1899, Z. 9830, durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen.

A. Theologische Fakultät.

Geschichte der Philosophie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.

Gesellschaftslehre, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, von demselben.

*Philosophische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, von demselben.

Allgemeine Religionsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, von demselben.

*Apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua hebraica, ter per hebdomadem, fer. VI., hora 10—12, et fer. III., hora 11—12, a Prof. publ. ord. Dr. Joanne Weiß.

Librorum historicorum V. Foed. partes selectae e textu Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, fer. II., hora 11—12, et sabb., hora 11—12, ab eodem.

Introductio generalis in libros V. Foeder. et historia sacra V. F. usque ad Davidem, ter per hebdomadem, fer. II. VI., et sabb., hora 10—11, ab eodem.

*Geographie des alten Palästina, von demselben, nach Vereinbarung, Coll. publ., unentgeltlich.

Lingua aramaica et syriaca, bis per hebdomadem, fer. II. et VI., hora 3—4, ab eodem.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem, fer. II. VI. et sabbat., hora 8—10, fer. III., hora 8—9, fer. IV., hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Stanonik.

Evangelium sec. Matthaeum, quinquies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabb., hora 10—11, fer. III., hora 9—10, et fer. IV., hora 8—9, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, fer. II., et sabb., hora 11—12, fer. IV., hora 9—10, ab eodem.

Epistula ad Galatas, e textu graeco, bis per hebdomadem, fer. III., hora 10—11, et fer. VI., hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Theologia moralis generalis, novies per hebdomadem, fer. II., IV., VI. et sabb., hora 10—12, et fer. III., hora 10—11, a Prof. publ. ord. Dr. Carolo Weiß.

*Summa theol. S. Thom. Aquin. 1, 2. qu., 63—67 (de causa et proprietatibus virtutum), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß. Coll. publ.

*Moraltheologisches Seminar, Geschichte des Probabilismus in der ersten Hälfte des 17. Jahrh., 1 Stunde nach Übereinkunft, von demselben.

Historiae ecclesiae Christi universalis, aevum antiquum, septies per hebdomadem, fer. II. et VI., hora 8—10, fer. IV. et sabb., hora 9—10, a Prof. publ. ord. Dr. Antonio Weiß.

Patrologia, bis per hebdomadem, fer. IV. et sabb., hora 8—9, ab eodem.

*Kirchengeschichtliche Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich nach Übereinkunft, von demselben.

Lektüre und Besprechung ausgewählter Schriften lateinischer Kirchenväter, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

Kirchenrecht: Rechtsquellen und Verfassungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr und Samstag von 8—10 Uhr, von demselben.

*Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Pastoraltheologie (die Person des Hirten, allgemeine und spezielle Homiletik, allgemeine Liturgik), 8 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 9—10 Uhr, Freitag von 9—11 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Geschichte und Methode der Katechese, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, vom supplier. Dozenten Dr. S. Katschner.

Katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, von demselben, Zeit nach Übereinkunft.

Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, und zwar Entwicklungsgeschichte der Baustile vom ägyptischen bis inkl. romanischen Stile, Donnerstag von 11—12 Uhr, dann Gothik im allgemeinen, Deutschland, Frankreich, England, Spanien und Italien betreffend, Montag von $\frac{1}{4}7$ — $\frac{1}{4}8$ Uhr, Archäologie und figurale Kunst des Christentums, Mittwoch von $\frac{1}{4}7$ — $\frac{1}{4}8$ Uhr abends, vom Dozenten Dr. Johann Graus.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Institutionen des römischen Rechts, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Römische Rechtsgeschichte, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr und Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XII, von demselben.

Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Romanistische Übungen im Seminar (für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Donnerstag von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminar- saale, von demselben, unentgeltlich.

Pandekten, Erbrecht, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—1 Uhr im Hörsaale XI, und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XII, vom Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Pandekten: Spezieller Teil des römischen Obligationenrechts, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag von 9—11 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Einführung in das Studium der Jurisprudenz, für Studierende des I. Semesters, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 10—11 Uhr im Hörsaale XI, und Freitag von 11—12 Uhr, (eventuell nach Vereinbarung), im Hörsaale XI, von demselben.

Deutsches Recht, I. Abteilung: Deutsche Rechtsgeschichte, und zwar allgemeiner Teil und Verfassungsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 9—10 und Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin von Ebengreuth.

Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntchart.

Deutsches Privatrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI, von demselben.

Kirchenrecht, 7 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Thaner.

Das Corpus iuris canonici (mit Übungen aus demselben), 3 Stunden wöchentlich, Montag von 11—1 Uhr, im Hörsaale IX, Dienstag von 10—11 Uhr im Hörsaale VIII, vom a. ö. Prof. Dr. Viktor Wolf Edlen von Glanvell.

Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XII, von demselben.

Allgemeines österreichisches Civilrecht, I. Teil, 9 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr und Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Steinlechner.

Allgemeines österreichisches Civilrecht, Obligationenrecht, Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale X, vom tit. o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.

*Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunden nach Übereinkommen, von demselben. Coll. publ.

Die Revision des österreichischen Civilrechtes und das bürgerliche Gesetzbuch für das deutsche Reich. 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Mittwoch von 6—7 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), vom Privatdozenten Dr. Anton Koban.

Practicum des österreichischen Civilrechtes, 1 Stunde wöchentlich, im Hörsaale VIII, Freitag von 5—6 Uhr, (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Regierungsrat Dr. Karl Hiller.

Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß (Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten),

Stunde nach Übereinkommen, im juristischen Seminarsaale, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

Völkerrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Das Strafrecht des Deutschen Reiches in rechtsvergleichender Darstellung, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Fritz Byloff.

Österreichisches Strafrecht, besonderer Teil, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, von demselben.

Österreichisches Preßrecht, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, von demselben.

Volkswirtschaftslehre, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard Hildebrand.

Der Handel in Vergangenheit und Gegenwart, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XIII, vom Privat-Dozenten Dr. Leo Petritsch.

* Volkswirtschaftliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale (2. Stock), von demselben, unentgeltlich.

Österreichisches Handels- und Wechselrecht, 7 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Österreichisches civilgerichtliches Verfahren (in und außer Streitsachen), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.

Geschichte der Staatstheorien, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XIII, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Gumplowicz. Coll. publ.

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XIII, vom Privat-Dozenten Dr. Josef Lukas.

Über die Grenzen zwischen öffentlichem und Privatrecht, mit spezieller Berücksichtigung des österr. Rechtes, 1 Stunde wöchentlich, Ort und Zeit nach Übereinkommen, von demselben.

Ausgewählte Kapitel aus dem speziellen Teil des österreichischen Verwaltungsrechts, zweistündig, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, eventuell nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privat-Dozenten Dr. Karl Lamp.

Österreichisches Finanzrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Statistisches Seminar, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, von demselben, unentgeltlich.

Gerichtliche Medizin für Juristen, mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich, im neuen gerichtlich-medizinischen Hörsaale, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Staatsrechnungswissenschaft, I. Teil: Allgemeine Verrechnungslehre, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 5—7 Uhr abends, im Hörsaale XI, vom Dozenten Oberfinanzrat Karl Marek.

C. Medizinische Fakultät.

*Einführung in das Studium der Medizin (medizinische Hodegetik). Fünf Vorlesungen, gehalten innerhalb der ersten Semester-Woche als Collegium publicum, vom a. ö. Prof. Dr. Viktor Fossel.

*Geschichte der Medizin, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends, im Hörsaale der dermatologischen Klinik, von demselben.

Anatomie des Menschen, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11 bis 12 Uhr und Donnerstag von 4 bis 5 Uhr, im Hörsaale der anatomischen Anstalt, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Moritz Holl.

Anatomische Sezierungsbungen unter der Leitung desselben; täglich, ebenda. (Gegen das Honorar eines sechsstündigen Kollegiums.)

Kursus der topographischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 1/26—7 Uhr, ebenda, von demselben.

Physiologie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Goethestrasse Nr. 31, vom o. ö. Prof. Oskar Zoth.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, für Studierende der Medizin, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, vom a. o. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Physiologische Chemie des Harnes, verbunden mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, nach Einkommen, im Hörsaale des physiologischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Histologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Drasch.

Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr,

im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, von demselben.

Chemie für Mediziner (I. Teil: Anorganische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Institute für medizinische Chemie, Universitätsplatz 2, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

** Medizinisch-chemische Übungen, 4 Stunden wöchentlich, ebenda, von demselben.

Proteinstoffe, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, 1 Stunde wöchentlich. Mittwoch von 6—7 Uhr abends, ebenda, von demselben, (für Hörer aller Fakultäten).

Pharmakologie und Rezeptierkunde (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, im pharmakologischen Institute, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Moeller.

Pharmakognosie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben. — Unentgeltlich für die Hörer der Pharmakognosie.

Allgemeine Pathologie und Therapie (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im k. k. Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

** Praktischer Kursus in der Bakteriologie (vierwöchentliche Kurse), Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt; zählt für ein dreistündiges Kollegium, ebenda, von demselben. Honorar 30 Kronen.

** Arbeiten für Vorgesrittene im Laboratorium gegen eine Taxe für Reagenzien und Utensilien von 50 Kronen, ebenda, von demselben.

Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale des k. k. pathologisch-

anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. und Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Sezierenübungen, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 1—2 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im klinischen Sezierraum des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Mikroskopier-Saal des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, im Allgemeinen Krankenhaus, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Medizinisch-klinische Propädeutik, mit praktischer Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Allgemeinen Krankenhaus, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Hoffer Edlen v. Sulmthal.

Klinische Diagnostik mit Hilfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungs-Methoden, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom Privat-Dozenten Dr. Alfred Kossler.

Ärztliche Technik, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom Privat-Dozenten Dr. Theodor Pfeiffer.

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Wilhelm Scholz, Befreiung giltig.

Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben, Befreiung giltig.

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w., 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im dermatologischen Hörsaal des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Kreibich.

**Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Kurse, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-

Hörsaal, vom Privat-Dozenten Dr. Karl Emele. Honorar 20 Kronen, für ganz Befreite die Hälfte.

Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von $\frac{1}{2}$ 10—11 Uhr, im Allgemeinen Krankenhaus, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Die chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters und deren Behandlung, 3 Stunden wöchentlich, von $\frac{1}{2}$ 8—9 Uhr früh, im Operationssaal des Anna-Kinder-Spitals, Mozartgasse 14, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Ebner.

Allgemeine Chirurgie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaal des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Prof. Dr. Erwin Payr.

Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und inneren Medizin: Appendicitis, Gallenwegerkrankungen, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, von demselben.

Kurs über Zahnheilkunde, durch 6 Wochen, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegiums, im zahnärztlichen Institute, Bischofplatz 1, vom Vorstande a. ö. Prof. Dr. Anton Bleichsteiner.

Praktische Übungen an Patienten für Vorgeschnittene, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums, von demselben.

Zahnersatzkunde, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8—10 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde von 10—12 Uhr, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegiums, ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, II. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik, vom o. ö. Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

*Skiotikon-Demonstrationen zur Pathologie und pathologischen Anatomie des Auges, Samstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

**Augenspiegelkurs, mit besonderer Berücksichtigung der Ophthalmoskopie in der inneren Medizin, 6 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Freitag und Samstag von 6—8 Uhr,

im Hörsaale der Augenklinik, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums in Form zweier Kurse, der erste bis zu den Weihnachtsferien, der zweite nach den Weihnachtsferien bis Ostern, vom Privat-Dozenten Dr. Adolf Sachsaler.

Über normale und pathologische Anatomie des Sehorgans, mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr mittags, im Mikroskopier-Saale des pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher.

Klinik der Krankheiten des Ohres, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Habermann.

Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, ebenda, von demselben.

Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorgans im Kindesalter, verbunden mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitales, vom Privat-Dozenten Dr. Otto Barnick.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik für Anfänger (in Verbindung mit systematischen einführenden Vorlesungen über die weiblichen Sexualorgane und mit praktischen Übungen in der Untersuchungs-Technik), fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 1—2 Uhr mittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Emil Knauer.

Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik, mit theoretisch-praktischen Unterricht in der Geburtskunde und in den Krankheiten der weiblichen Sexualorgane, fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr mittags, ebenda, von demselben.

Geburtshilfliche Operationslehre, mit Übungen am Phantom, zweimal wöchentlich, Montag und Freitag von 6—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich, im pharmakologischen Hörsaale, nach Übereinkunft, vom a. ö. Prof. Dr. Ernst Börner.

Geburtshilfliche Indikationslehre (Bedingungen, Indikationen und Kontra-Indikationen zu allen geburtshilflichen

Eingriffen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im geburtshilflichen Hörsaale, vom Privat-Dozenten Dr. Kamillo Fürst.

Gynäkologische Diagnostik und Therapie, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 12—2 Uhr mittags, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Emil Rossa.

Das enge Becken, 1 Stunde wöchentlich, Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, mit Kranken-Demonstration, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr vormittags, im Hörsaale der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Richard von Steinbüchel.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 2 Uhr mittags, im Hörsaale der Klinik für innere Medizin, von demselben.

Allgemeine Gynäkologie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Max Stolz.

Die Therapie in der Gynäkologie (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Klinik und Pathogenese der Eklampsie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Mathes.

Systematische klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheiten, letztere mit besonderer Berücksichtigung der Gehirnerkrankungen, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—7 Uhr abends und klinische Visite Montag von 5—7 Uhr abends, vom o. ö. Prof. Dr. Gabriel Anton.

*Poliklinik der Geistes- und Nervenkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der neueren Behandlungsmethoden, 1 Stunde wöchentlich, Samstag, von demselben. Coll. publ.

Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, mit besonderer

Berücksichtigung der Lokalisation der Hirnfunktionen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und diagnostischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der okulistischen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Franz Müller.

Die traumatischen Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfalls-Neurosen, 2 Stunden wöchentlich, nach Überkommen, vom a. o. Prof. Dr. Hermann Zingerle.

Psychosen und Nervenkrankheiten des kindlichen und Entwicklungsalters, mit besonderer Berücksichtigung schulärztlicher und schulmännischer Fragen, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der psychiatrischen Klinik, vom Privat-Dozenten Dr. Fritz Hartmann.

Die Neuronen- und die Fibrillenlehre in ihrer Bedeutung für die klinische Neuropathologie, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, einschl. der Säuglings-Ernährungslehre, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinderospitale, Mozartgasse 14, vom a. ö. Prof. Dr. Meinhard Pfandler.

Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im dermatologischen Hörsaale, vom a. ö. Prof. Dr. Adolf Tobeitz.

Die Erkrankungen des Verdauungstraktes der Kinder, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Gerichtliche Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

****** Staatsärztliches Praktikum für Kandidaten des Physikates, im Institute für gerichtliche Medizin, von demselben.

Hygiene, Theoretischer Teil, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3—4¹/₄ Uhr, im Institute für Hygiene, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

****** Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich, von 2—5 Uhr, ebenda, Honorar 30 Kronen, von demselben.

Öffentliche Gesundheitspflege (Hygiene) einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr als Collegium publicum, „für Hörer aller Fakultäten bestimmt“, im Hörsaale des hygienischen Institutes, Universitäts-Platz 4, von demselben.

* Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen hindurch täglich, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, von 2—5 Uhr, im hygienischen Institute, vom Privat-Dozenten Dr. Hans Hammerl. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch vormittags von 9—12 Uhr zugänglich. (Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen.)

Die Lehre von den Bakterien, „für Hörer aller Fakultäten bestimmt“, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr als Collegium publicum, im Hörsaale des hygienischen Institutes, Universitäts-Platz 4, von demselben.

Infektion und Immunität, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, vom Privat-Dozenten Dr. Paul Müller.

Privat-Dozent Dr. Oskar Eberstaller liest in diesem Semester nicht.

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale, vom Supplenten Landes-Veterinär-Referent Dr. Albert Schindler.

D. Philosophische Fakultät.

I. Philosophie und Pädagogik.

Allgemeine Werttheorie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Alexius v. Meinong.

*Philosophisches Seminar: Erkenntnistheoretische Übungen für Vorgeschrittene, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr abends, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

*Arbeiten im Psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf, Zeit nach Übereinkommen, von demselben in Gemeinschaft mit dem Privatdozenten Dr. Stephan Witasek. Zählt für ein zweistündiges Kollegium, unentgeltlich.

Sinnespsychologie (über Tast-, Temperatur-, Bewegungs- und Gleichgewichtsempfindungen), 3 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Geschichte der deutschen Philosophie von Leibniz bis Kant, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben.

*Übungen an Aristoteles' „Nikomachischer Ethik“, 1 Stunde wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkommen, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der Pädagogik seit dem Zeitalter der Aufklärung, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Martinak.

*Philosophisches Seminar: Lektüre und Besprechung von Groos' „Das Seelenleben des Kindes“, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 5—7 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, von demselben, unentgeltlich.

Praktische Einführung in die experimentelle Psychologie, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 6—8 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Privatdozenten Dr. Stephan Witasek.

*Philosophisches Seminar: Übungen an John Lockes „Versuch über den menschlichen Verstand“ für Anfänger. (Fortsetzung vom W.-S. 1903/04, doch auch Neutretenden zugänglich), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr abends, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Algebraische Analysis, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Johannes Frischauf.

Analytische Geometrie, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Allgemeine Arithmetik, Einleitung in die Analysis, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr, im Hörsaale XXIII, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Darstellende Geometrie (Zentrale Projektion), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 1/2 2—3 Uhr, im mathematischen Seminar, vom Privatdozenten Prof. Josef Streißler.

Theorie der Präzession und Nutation, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Grundzüge der Mondbewegung, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Die Technik des numerischen Rechnens, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Experimentalphysik mit besonderer Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 1/2 Uhr, im Hörsaale I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, welche bereits ein Kollegium über Experimentalphysik gehört haben), 12 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes, von demselben, gegen Erlag einer Laboratoriumstaxe von 10 K.

*Geschichte der Physik, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 6—7 Uhr (Abänderung vorbehalten), im Hörsaale I des physikalischen Institutes, von demselben. Coll. publ.

Maße und Meßmethoden der Elektrizität, 2 Stunden wöchentlich, Zeit nach Vereinbarung, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom Privatdozenten Prof. Dr. Franz Streintz.

Über Elektrizität und Magnetismus, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Wassmuth.

*Übungen im mathematisch-physikalischen Seminar, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Allgemeine und anorganische Experimental-Chemie (Chemie für Mediziner, Philosophen und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des chemischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten inbegriffen), 15 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Chemisches Praktikum für Mediziner (nach Bedürfnis in zwei Gruppen), 4 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch, beziehentlich Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Übungen für Vorgeschriftene, 20 Stunden wöchentlich, täglich, mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags, ebenda, von demselben.

Das Kollegiangeld für die Übungen ist bei Vorgeschriftenen* 42 K, bei Pharmazeuten 31 K 50 h, bei Lehramts-Kandidaten (mit halben Plätzen) 12 K 60 h, bei Medizinern 8 K 40 h. Die Reagentien-Taxe beträgt für Vorgeschriftene und Pharmazeuten 30 K, für Lehramts-Kandidaten 20 K, für Mediziner 10 K.

Pharmazeutische Chemie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.

Chemie der heterozyklischen Verbindungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr, ebenda, von demselben.

Organische Synthese, 1 Stunde wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaale II des chemischen Institutes, vom Privat-Dozenten Dr. Franz Hemmelmayr Edlen von Augustenfeld.

Allgemeine Mineralogie, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 5—6¹/₂ Uhr und Freitag von 4—6 Uhr, im mineralogischen Hörsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Cornelius Doelter.

*Mineralogische Übungen für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im mineralogischen Hörsaale, von demselben, unentgeltlich. (Laboratorium-Taxe 10 Kronen.)

*Arbeiten im mineralogischen Institute, 10 Stunden wöchentlich, täglich, im mineralogischen Hörsaale, von demselben, unentgeltlich. (Laboratorium-Taxe 20 Kronen.)

Physiographie der gesteinsbildenden Mineralien, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale des mineralogischen Institutes, vom Privat-Dozenten Dr. Josef A. Ippen.

Das Mittelmeer und seine geologische Geschichte, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale I des geologischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

*Geologisches Konversatorium (in Verbindung mit den Professoren Dr. V. Hilber und Dr. K. A. Penecke), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 6—7 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Tertiär und Diluvium Steiermarks, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale I, vom a. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber.

Die Diluvialperiode, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Geologie und Paläontologie Nordgriechenlands und Makedoniens, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9 bis 10 Uhr, ebenda, von demselben.

* Geologisches Konversatorium, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 6—7 Uhr, ebenda, vom a. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber in Verbindung mit den Herren Professoren Dr. R. Hoernes und Dr. K. A. Penecke, unentgeltlich.

Paläontologie der wirbellosen Tiere, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale I, vom a. ö. Prof. Dr. Karl A. Penecke.

Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches (mit mikroskopischen Demonstrationen) 4 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale des botan. Institutes, Schubertgasse 51, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

* Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Pflanzenanatomisches Praktikum (für Anfänger), 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr, im botanischen Institute, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlich-botanischen Untersuchungen (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich mit Ausnahme des Samstags, ebenda, von demselben.

Das mechanische System der Pflanzen (Praktikum), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im botanischen Institute, Schubertstraße 51, vom a. ö. Prof. Dr. E. Palla.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Morphologie und Systematik der Pteridophyten und Gymnospermen, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, im botanischen Laboratorium Universitätsplatz 2, Parterre links, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch.

Übungen im Bestimmen tropischer Phanerogamen, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich, ebenda, von demselben.

Allgemeine Zoologie und Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—12 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Zum Kollegiengelde tritt eine Materialtaxe von 4 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete (gegen das Honorar eines zwölfstündigen Kollegiums), täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags und des Sonntags, ebenda, von demselben, im Vereine mit Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

Zum Kollegiengelde tritt eine Material-Taxe von 10 Kronen.

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (III. Teil, Tracheoten, Mollusken), 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des zool.-zootom. Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. L. Böhmig.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—12 Uhr, im Präpariersaal des zool.-zootom. Institutes, von demselben, im Vereine mit Hofrat Prof. Dr. v. Graff.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, täglich mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags, ebenda, von demselben, im Vereine mit Hofrat Prof. Dr. v. Graff.

Naturgeschichte der Anthozoen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, im kleinen Hörsaale des zool.-zootom. Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. A. R. v. Heider.

III. Geschichte und Geographie.

Geschichte des Altertums seit den punischen Kriegen, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

*Die Papyrusfunde in Egypten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaale IV, von demselben. Coll. publ.

*Historisches Seminar: Polybios und Livius, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 2—4 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Grundzüge des römischen Staatsrechtes, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz.

Erklärung des sechsten Buches des Polybios (über den römischen Staat), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX, von demselben.

Die Übungen desselben sind in der Abteilung V angekündigt.

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Merowinger und Karolinger, 4 Stunden wöchentlich. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. J. Loserth.

*Historische Chronologie, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 8—9, ebenda, von demselben, Coll. publ.

*Übungen im historischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Österreichische Geschichte, 5 Stunden wöchentlich. Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 10 Uhr vormittags, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Uhlirz.

*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), zwei Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Arbeitsraume des historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich.

*Lateinische Paläographie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, im Arbeitsraume des Paläographischen Apparates, von demselben, unentgeltlich.

Die politischen Grundlagen der neuesten Zeit (Übersicht der europäischen Geschichte von 1750 bis 1850), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr nachmittags, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

Kulturhistorische Übungen mit Benützung von Originalakten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr vormittags, Ort nach Übereinkunft, von demselben.

Grundzüge der österreichischen Reichsgeschichte I., 3 Stunden wöchentlich, Zeit nach Übereinkunft, im Hörsaale IV, vom Privat-Dozenten Dr. Anton Mell.

Privat-Dozent Dr. Joh. Peisker liest in diesem Semester nicht.

Meteorologie und Klimatologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. Richter.

Geographie von Deutschland, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

IV. Philologie.

Vergleichende Grammatik des Germanischen (besonders des Gotischen), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Meringer.

*Indogermanische Übungen (Etymologie der wichtigsten deutschen Wörter), 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben.

*Arabische Grammatik für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Kirste. Coll. publ.

Erklärung der Siddhantakaumudi, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

Aethiopisch, Anfängerkurs, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. N. Rhodokanakis.

Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen, 1 Stunde wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, von demselben.

* Arabische Lektüre, (Text nach Übereinkunft), 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, von demselben, unentgeltlich.

Plautus Menaechmi, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Alois Goldbacher.

Lateinische Syntax (Casuslehre), 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Seminar für klassische Philologie, lateinische Abteilung: a) Interpretation von Livius I. XLIV, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr; b) Besprechung einlaufender Seminararbeiten, an jedesmal zu bestimmenden Stunden, ebenda, von demselben.

Geschichte der griechischen Philosophie, drei Stunden wöchentlich, Montag von 10—12 Uhr und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

Die Dialoge Platos, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XXII, von demselben.

* Philologisches Seminar, griechische Abteilung, a) Interpretation von Antiphons Reden, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 11—1 Uhr, b) Besprechung schriftlicher Arbeiten, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

* Philologisches Proseminar: a) Übungen für Vorgesrittene, Samstag von 10—11 Uhr, b) lateinische und griechische Stilübungen, Montag von 3—4 Uhr und Samstag von 12—1 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der deutschen Heldensage mit Erklärung des Nibelungenliedes, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach.

Einleitung in das Studium des Altnordischen nebst Interpretation des Gunnlaugs Ormstunga Saga, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

* Im Seminar für deutsche Philologie, ältere Abteilung: a) Erklärung des Reineke Fuchs von Heinrich dem Glíchezære; b) Literaturgeschichtliche Referate (für Vorge-

srittene), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Die deutsche Epik und Lyrik des XVIII. Jahrhunderts (Klopstock und Wieland): 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II, vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

* Im Seminar für deutsche Philologie (Abteilung für neuere Zeit), Erklärung von Gedichten des sog. Gymnasialkanons, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Historische Grammatik der englischen Sprache, I. Teil, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale III, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Luick.

* Einführung in die allgemeine Phonetik und die Grundzüge der deutschen Orthoëpie (für Studierende aller philologischen Fächer), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 9—10 Uhr und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale IV, von demselben. Coll. publ.

* Seminar für englische Philologie, Interpretation alt- und mittelenglischer Texte (nach Zupitza-Schipper, alt- und mittelenglisches Übungsbuch), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 9—11 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Einführung in das Studium der russischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, ebenda, vom o. ö. Prof. Dr. Matthias Murko.

* Seminar für slavische Philologie, Interpretation dalmatinisch-ragusäischer Literatur-Denkmäler, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 3—5 Uhr, im Seminarraume, von demselben, unentgeltlich.

Historische Morphologie der serbokroatischen Sprache, 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Streckelj.

Slavische Paläographie (mit Übungen), 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

*Slavische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr, im Seminarlokale, von demselben, unentgeltlich.

Portugiesisch, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIV, Halbärthgasse 1, 1. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Cornu.

Französische Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr und Samstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für romanische Philologie: Französische Dichter des XVI. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 11—1 Uhr, im Seminarlokale, von demselben, unentgeltlich.

Storia della letteratura italiana nel Quattrocento e nel Cinquecento, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—3 Uhr, im Hörsaale XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Ive.

Einführung ins Italienische (für Hörer aller Fakultäten), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, ebenda, von demselben.

V. Archäologie und Kunstgeschichte.

Griechische Bau- und Bildkunst III., 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIX, vom o. ö. Prof. Dr. W. Gurlitt.

Olympia, das Fest und seine Stätte, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

*Archäologische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 5—7 Uhr, im Zimmer des archäologischen Institutes, von demselben, unentgeltlich.

Theorie und Geschichte der Kunstentwicklung, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 3—5 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

*Kunstwissenschaftliches Seminar: I. für Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtung, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, im Hörsaale XIX; II. für Vorge-

schriftene: Vorlage neuer Literatur, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr, im Seminarraume; III. Arbeiten im kunsthistorischen Institute, täglich von früh bis abends, von demselben.

Cicero-Handschriften, mit Lesungen, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Vormittags-Stunden nach Wahl, im Hörsaale XIX, vom a. ö. Prof. Dr. Fritz Pichler.

Habsburger Wappen, 1 Stunde wöchentlich, Tage und Vormittags-Stunden nach Wahl, ebenda, von demselben.

*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—4 Uhr, im Zimmer des archäologisch-epigraphischen Seminars, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz, unentgeltlich.

Die Vorlesungen desselben sind in Abteilung III angekündigt.

VI. Neuere Sprachen.

*Readings from Nineteenth Century Humorists, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale III, vom Lektor R. J. Morich, unentgeltlich.

*Englische Übungen für Vorgerücktere, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Einführung in die englische Sprache. Für Anfänger aus allen Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale IV, von demselben, unentgeltlich.

**Englischer Kurs für Damen. Nur für Vorge-rücktere. Gegen Honorar eines zehnstündigen Kollegs. Nur bei Teilnahme von mindestens zehn Damen. 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale III, von demselben.

*Französische Übungen (Konversation, Literaturgeschichte) für Lehramtskandidaten (Vorgerücktere), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, im Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom Lektor Dr. L. Dupasquier, unentgeltlich.

*Französische Übungen (Lektüre, Grammatik, Übersetzungen) für Hörer aller Fakultäten (Vorge-rücktere), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

VII. Fertigkeiten.

K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Geschichte und Literatur des Turnens, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Dr. J. Loserth.

Privat-Dozent Dr. Eberstaller liest in diesem Semester nicht.

*Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Turnsaale des k. k. I. Staats-Gymnasiums, Tummelplatz, von Dr. Viktor Nietsch, k. k. Professor, unentgeltlich.

Stenographie-Unterricht

erteilt der öffentliche akademische Lehrer der Stenographie Julius Riedl.

E. Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends, vom o. ö. Professor Dr. Karl B. Hofmann.

Öffentliche Gesundheitspflege (Hygiene), 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr abends als Collegium publicum, im Hörsaale des hygienischen Institutes, Universitätsplatz Nr. 4, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Die Lehre von den Bakterien. 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr abends, als Collegium publicum, ebenda, vom ~~Dr. H. Hammerl~~ Privat-Dozenten Dr. H. Hammerl

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

A. An der k. k. Universität.

a) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Romanistische (nur für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.
2. Über Strafrecht und Strafprozeß, Stunde nach Übereinkommen, geleitet vom o. ö. Prof. Regierungsrat Dr. Karl Hiller.
3. Volkswirtschaftliche, Stunde nach Übereinkommen, im staatswissenschaftlichen Seminare, geleitet vom Privat-Dozenten Dr. Leo Petritsch.
4. Statistische, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

b) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, Vorstand: Prof. Dr. Oskar Zoth.

Pharmakologisches Institut, im neuen mediz. Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Hans Eppinger.

Institut für angewandte medizinische Chemie, im naturwissenschaftlichen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.

Institut für gerichtliche Medizin und forensisches Museum, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärhause. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Karl Kreibich.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebärhause. Vorstand: Prof. Dr. Gabriel Anton.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinder-spitale. Vorstand: Prof. Dr. Meinhard Pfaundler.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

Institut für Hygiene, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

c) An der philosophischen Fakultät.

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Seminar für Mathematik und mathematische Physik, Halbärthgasse 5 und im physikalischen Institute. Vorstände: Prof. Dr. Johannes Frischauf, Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg und Prof. Dr. Anton Wassmuth.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Anton Wassmuth.

K. k. Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Chemisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Zdenko H. Skraup.

Mineralogisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Cornelius Doelter.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem botanischen Universitätsgarten (Schubertstraße). Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Dr. Johann Loserth und Dr. Karl Uhlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Eduard Richter.

Seminar und Proseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Alois Goldbacher und Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Luick.

Seminar für slavische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Matthias Murko.

Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Julius Cornu.

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Wilhelm Gurlitt und Prof. Dr. Otto Cuntz.

Epigraphisch-numismatisches Kabinett, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Pichler.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Gurlitt.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Apparat für indogermanische Sprachwissenschaft. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—4 Uhr.

Versuchsweise bleiben die Lesesäle im Winter-Semester Dienstag und Freitag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem h. Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und der sogenannte Rektorstag.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet, und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 611.

Vorstand: Bibliothekar Reg.-Rat Dr. Wilhelm Haas.

C. Bibliothek der technischen Hochschule.

Lesestunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 10—12¹/₂ Uhr, nachmittags (mit Ausnahme Mittwoch) von 4—7 Uhr im Winter-, von 3—6 Uhr im Sommer-Semester.

Ferialtage sind nach den hohen Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, die Karwoche von Mittwoch angefangen und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr geöffnet, und können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 528.

D. Am steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- a) Landes-Bibliothek, geöffnet vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr. Telephon Nr. 74.
- b) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinet. } Eintritt frei an Sonntagen von 10—12 Uhr; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen mit Ausnahme der Montage von 10—12 Uhr.
- c) Naturhistor. Museum. }
- d) Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. } Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, Donnerstag von 10—2 Uhr gegen Eintrittsgeld.
- e) Bildergalerie. }
- f) Kupferstich-Sammlung. Eintritt frei; jeden Mittwoch von 10—12 Uhr.
- g) Landes-Zeughaus. Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; an allen Wochentagen von 10—1 Uhr gegen Eintrittsgeld.

Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Winter-Semester 1904/1905 gehalten werden.

Abkürzungen: Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr. = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
7 ¹ / ₂ —9			Ebner, Die chirurgischen Erkrankungen des Kindesalters u. deren Behandlung.	
8—9	<p>Michelitsch, Geschichte der Philosophie, Sa. — Allgemeine Religionsgeschichte, Fr. — Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, Mo Di Mi. Stanonik, Theologia dogmatica, Di. Gutjahr, Evangelium sec. Matthaum, Mi. Haring, Kirchenrecht, Mo Di Mi Fr. Weiß Anton, Patrologia, Mi Sa.</p>	<p>Puntschart, Deutsches Privatrecht, Mo bis Fr, Hörsaal XXI. v. Anders, Allgem. österr. Zivilrecht, Mo Mi Do Fr Sa, Hörsaal X. Lamp, ausgewählte Kapitel aus dem speziellen Teil des österr. Verwaltungsrechtes, Fr Sa, Hörsaal XIII.</p>	<p>Pregl, Physiolog. Übungen, Mo Mi Fr.</p>	<p>Wassmuth, Über Elektrizität und Magnetismus, Mo bis Fr. Skraup, Allgem. und anorgan. Experimental-Chemie, Mo bis Fr. Hoernes, Das Mittelmeer und seine geologische Geschichte, Mo bis Fr. Loserth, Allgem. Geschichte im Zeitalter der Merowinger und Karolinger, Mo bis Do. — Historische Chronologie, Fr. Seuffert, Die deutsche Literatur zur Zeit Klopstocks und Wielands, Di bis Fr. Murko, Einführung in das Studium der russ. Sprache, Di Do. Strekelj, Historische Morphologie in der serbokroatischen Sprache, Fr Sa. Cornu Franz, Formenlehre, Sa.</p>

8—9 ¹ / ₂			<p>Lorenz, Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, Mo bis Fr. Habermann, Klinik der Krankheiten des Ohres, Mo Do. — Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, Di Sa.</p>	
8—10	<p>Stanonik, Theologia dogmatica, Mo Fr Sa. Weiß Anton, Historia ec. cliesiae Christi universalis, Mo Fr. Haring, Kirchenrecht, Sa.</p>	<p>v. Luschin, Deutsches Recht, Do, Hörsaal XII. v. Wolf, Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften, Sa, Hörsaal XII.</p>	<p>Barnick, Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorganes im Kindesalter, Mi. Bleichsteiner, Zahnersatzkunde, Di Do Sa.</p>	<p>Cuntz, Grundzüge des römisch. Staatsrechts, Do. Seuffert, Seminar für deutsche Philologie, Mo.</p>
8—11				<p>Wassmuth, Übungen im mathematisch-physikalischen Seminar, Sa.</p>
8—12				<p>Skraup, Chem. Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. v. Graff-Böhmg, Zoologisch. Praktikum, Fr Sa.</p>
9—10	<p>Michelitsch, Gesellschaftslehre, Mo Di. — Philosophische Übungen, Fr. — Apologet. Übungen, Sa. Gutjahr, Evangelium sec. Matthaum, Di.</p>	<p>v. Luschin, Deutsches Recht, Mo Di Mi, Hörsaal XII. Puntschart, Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit, Fr, Hörsaal XXI.</p>	<p>Drasch, Histologie, Mo Di Mi. — Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, Do Fr.</p>	<p>v. Dantscher, Allg. Arithmetik, Einleitung in die Analysis, Mo bis Fr. v. Graff, Allgem. Zoologie und Biologie für Mediziner, Mo bis Fr.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
9-10	Gutjahr, Introductio in ss. libros N. T., Mi. Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Mi Sa. Köck, Pastoraltheologie, Mi.	Thaner, Kirchenrecht, Do, Hörsaal VIII. Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo Di Sa, Hörsaal X. Hiller, Österr. Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal X. Vargha, Österr. Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal XI. v. Canstein, Österreichs zivilgerichtliches Verfahren, Mo bis Fr, Hörsaal IX. Gumpowicz, Geschichte der Staatstheorien, Mo Do, Hörsaal XIII.		Uhlirz, Österreich. Geschichte, Mo bis Mi, Fr Sa. Schönbach, Geschichte der deutschen Heldensage mit Erklärung des Nibelungenliedes, Do Fr Sa. Luick, Einführung in die allg. Phonetik und die Grundzüge der deutschen Orthoëpie, Mi. Hilber, Tertiär und Diluvium Steiermarks, Mo Do. — Die Dulivialperiode, Di. — Geologie und Paläontologie Nordgriechenlands und Makedoniens, Fr. Schenkl, Die Dialoge Platos, Do Fr. Murko, Geschichte der dalmatinisch-ragusäischen Literatur, Mo Di Mi. Strekelj, Slavische Paläographie, Fr Sa.
9-11	Köck, Pastoraltheologie, Fr.	Thaner, Kirchenrecht, Mi Fr Sa, Hörsaal VIII. v. Canstein, Österreichisch. Handels- und Wechselrecht, Sa, Hörsaal IX.		Losserth, Übungen im histor. Seminar, Do. Luick, Seminar für englische Philologie, Di.

		Tewes, Pandekten: Speziell. Teil des römischen Obligationenrechtes, Di, Hörsaal XIII.		
9 ¹ / ₂ bis 11			v. Hacker, Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, Mo bis Fr.	
10-11	Weiß Johann, Introductio generalis in libros v. foeder., Mo Fr Sa. Gutjahr, Evangelium sec. Matthaum, Mo Fr Sa. — Epistula ad Galatas, Di. Weiß Karl, Theologia moralis generalis Di. Köck, Pastoraltheologie, Sa.	v. Wolf, Das corpus iuris canonici, Di, Hörsaal VIII. Steinlechner, Allg. österr. Zivilrecht, Mo bis Sa, Hörsaal X. v. Canstein, Österreichisch. Handels- und Wechselrecht, Mo bis Fr, Hörsaal IX. Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Di Fr, Hörsaal XII. Tewes, Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Mo, Hörsaal XI.	Moeller, Pharmakologie und Rezeptierkunde, Sa. Kreibich, Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, Mo bis Fr. Zoth, Physiologie, Mo bis Fr. Dimmer, Skioptikon-Demonstrationen zur Pathologie und pathologisch. Anatomie des Auges, Sa.	Frischauf, Algebraische Analysis, Mo Mi Fr. — Analitische Geometrie, Di Do. Fritsch, Morphologie u. Systematik der Pteridophyten und Gymnospermen, Mo Di Mi. Uhlirz, Histor. Seminar, Mi Fr. Richter, Geograph. Übungen, Mo Di. Goldbacher, Plautus Menaechmi, Di Mi. Schenkl, Geschichte d. griech. Philosophie, Fr. — Philolog. Proseminar, Sa. Schönbach, Einleitung in das Studium des Altnordischen, nebst Interpretation des Gunnlaugs Ormstunga Saga, Do. Luick, Historische Grammatik der englischen Sprache, Mo Mi. — Einführung in die allgemeine Phonetik und die Grundzüge der deutschen Orthoëpie, Fr.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
10-12	Weiß Joh., Lingua hebraica, Fr. Stanonik, Theologia dogmatica, Mi. Weiß Karl, Theologia moralis generalis, Mo Mi Fr Sa. Köck, Pastoraltheologie, Mo Di.	Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Mi, Do, Hörsaal XII.	Fürst, Gynäkolog. Diagnostik und Therapie, Sa. Bleichsteiner, Zahnersatzkunde, Di Do Sa.	v. Zwiedineck, Kulturhistor. Übungen mit Benützung von Originalakten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, Sa. Goldbacher, Plautus Menaechmi, Do. Schönbach, Seminar für deutsche Philologie, Sa. Schenkl, Geschichte d. griech. Philosophie, Mo.
10 ¹ / ₂ bis 11 ¹ / ₂			v. Steinbüchel, Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, Sa.	
11-12	Graus, Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Do. Weiß Johann, Librorum historicorum v. foeder. partes selectae, Mo Sa. — Lingua hebraica, Di. Gutjahr, Introductio in ss. libros n. t., Mo Sa. — Exegetische Übungen, Di. — Epistula ad Galatas, Fr. Weiß Karl, Summa theolog. S. Thom. Aquin., Di. Köck, Homilet. Übung., Sa.	Hildebrand, Volkswirtschaftslehre, Do, Hörsaal X. Hauke, Allgem. und österr. Staatsrecht, Mo Fr, Hörsaal VIII. Lukas, Allgem. und österr. Staatsrecht, Sa, Hörsaal XIII. Mischler, Österr. Finanzrecht, Di Mi Do, Hörsaal IX. Tewes, Pandekten: Speziell. Teil des römischen Obligationenrechts, Mi, Hörsaal XIII.	Hofmann, Chemie für Mediziner, Mo bis Fr. Moeller, Pharmakologie, Rezeptierkunde, Di Do. Klemensiewicz, Allgem. Pathologie und Therapie, Mo Mi Fr. Dimmer, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, Mo bis Fr. Holl, Anatomie des Menschen, Mo bis Fr.	Haberlandt, Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches, Mo Mi Fr Sa. Richter, Meteorologie u. Klimatologie, Mo Di Mi. — Geographie v. Deutschland, Do Fr. Goldbacher, Lat. Syndax, Mi. — Seminar für klassische Philologie, Di Sa. Cornu, Portugiesisch, Mo Di. — Französ. Formenlehre, Do Fr. Hillebrand, Theorie der Präzession und Nutation, Mo Do Sa.

		— Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Fr, Hörsaal XI. Hanausek, Röm. Rechtsgeschichte, Di, Hörsaal XII.		— Grundzüge d. Mondbewegung, Di. — Die Technik des numerischen Rechnens, Fr. Heider, Naturgeschichte der Anthozoen, Sa.
11-1		Hanausek, Röm. Rechtsgeschichte, Fr, Hörsaal XII. Tewes, Pandekten: Erbrecht, Di, Hörsaal XI, Sa, Hörsaal XII. v. Wolf, Das corpus iuris canonici, Mo, Hörsaal IX. Hiller, Österr. Strafrecht, Sa, Hörsaal X. Vargha, Österr. Strafrecht, Sa, Hörsaal XI. Hildebrand, Volkswirtschaftslehre, Di, Mi, Hörsaal X. Hauke, Allgem. und österr. Staatsrecht, Mo Fr, Hörsaal VIII. Lukas, Allgem. und österr. Staatsrecht, Mo Fr, Hörsaal XIII.	Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Sa. Birnbacher, Über normale und pathologische Anatomie des Sehorganes, Sa.	Haberlandt, Pflanzen-anatom. Praktikum, Di Do. Schenkl, Philolog. Seminar, Fr. Cornu, Seminar für romanische Philologie, Mi.
11 ¹ / ₂ bis 12 ¹ / ₂				Schrötter, Chemie der heterozyklischen Verbindungen, Mi Fr.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
11 ¹ / ₂ bis 1 ¹ / ₂			v. Steinbüchel, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	
12-1		Vargha, Völkerrecht, Di Mi Do, Hörsaal XIII.	Eppinger, Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie, Mo bis Fr. Knauer, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo bis Fr.	Penecke, Paläontologie der wirbellosen Tiere, Mo Mi Fr. Uhlirz, Latein. Paläographie, Mo Mi Fr. Meringer, Vergl. Grammatik des Germanischen, Mo Di Mi. — Indogerman. Übungen, Do Sa. Schenk, Philolog. Proseminae, Sa. Luick, Historische Grammatik der englischen Sprache, Fr.
12-2			Rossa, Gynäkologische Propädeutik, Sa.	
1-2			Eppinger, Pathologische Sezier-Übungen, Mi. Knauer, Geburtshilfliche u. gynäkologische Klinik für Anfänger, Mo bis Fr.	
1 ¹ / ₂ bis 3				Streibler, Darstellende Geometrie, Mi Sa.

2-3			Kratter, Gerichtl. Medizin, Mo bis Fr.	Ive, Storia della letteratura italiana nel Quattrocento enel Cinquecento, Di Do Sa. Dupasquier, Franz. Übungen für Lehramtskandidaten, Mo Mi Sa. — Französ. Übungen für Hörer aller Fakultäten, Di Fr.
2-4			Moeller, Mikroskopisch-pharmakognost. Übungen, Mo bis Fr.	Skraup, Chemische Übungen für Anfänger, Mo bis Fr. — Chemisches Praktikum für Mediziner, Mo Mi, bezw. Di Do. Ippen, Physiographie d. gesteinsbildenden Mineralien, Sa. Bauer, Histor. Seminar, Mi. Cuntz, Erklärung des sechsten Buches des Polybius, Sa. — Archäologisch-epigraphisches Seminar, Fr.
2-5				Pfaundler, Physikal. Übungen, Mo Di Do Fr.
3-4	Weiß Johann, Lingura arabica, Mo Fr. Haring, Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, Mo.			v. Zwiedineck, Die politischen Grundlagen der neuesten Zeit, Di Do Fr. Schenk, Übungen des Proseminar, Mo. Ive, Einführung ins Italienische, Di Do.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
3 bis 4 1/2			Prausnitz, Hygiene, Mo bis Do.	
3-5	Haring, Lektüre und Bespre- chung ausgewählt. Schriften lateinischer Kirchenväter, Mi.		Pfaundler Meinhard, Kli- nik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mo Mi Fr.	Murko, Seminar für slavische Philologie, Fr. Strzygowski, Theorie und Geschichte der Kunstentwick- lung, Mo Di. — Kunstwissenschaftl. Seminar, Mi Do.
4-5		Hanausek, Romanistische Übungen im Seminar, Do, rechtsgeschichtl. Seminar- saal.	Holl, Anatomie d. Menschen, Do. Moeller, Pharmakognosie, Mo bis Fr.	v. Dantscher, Übungen im mathemat. Seminar, Mo Do. Haberlandt, Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane der Pflanzen, Di. Kirste, Arabische Grammatik für Anfänger, Di Fr. Gurlitt, Griechische Bau- und Bildkunst III, Di Fr Sa. — Olympia, das Fest und seine Stätte, Do Fr. Morich, Readings from Nine- teenth Century Humorists, Mi Sa.

4-6		Hanausek, Lektüre ausge- wählter Titel der Insti- tutionen Justinians, Mi, Hörsaal IX. Petritsch, Handel in Ver- gangenheit und Gegenwart, Di, Hörsaal XIII.		Doelter, Allg. Mineralogie, Fr. Bauer, Geschichte des Altertums seit den punischen Kriegen, Mo Di.
5-6		Koban, Praktikum des österr. Zivilrechts, Fr, Hörsaal VIII.		v. Meinong, Allg. Werttheorie, Mo Di Do Fr. Schrötter, Pharmazeutische Chemie, Mo bis Do. Bauer, Die Papyrusfunde in Ägypten, Mi. Kirste, Erklärung der Sidd- hantakaumudi, Di Fr Sa. Morich, Englische Übungen für Vorgerücktere, Mi Sa.
5 bis 6 1/2				Pfaundler Leopold, Experi- mental-Physik, Mo Mi Fr. Doelter, Allgem. Mineralogie, Di Do.
5-7		Mischler, Statist. Seminar, Do, staatswissenschaftlicher Seminarsaal. Kratter, Gerichtl. Medizin für Juristen, Di Fr, im neuen gerichtlich-medizin. Hörsaale. Marek, Staatsrechnungs- wissenschaft, Mo Di Mi, Hörsaal XI.	Anton, Systemat. klinische Vorträge über Geistes- und Nervenkrankheit., Mo bis Do. Müller, Spezielle Pathologie und Therapie der Krank- heiten der gesamten Nerven- systems, Fr. Bleichsteiner, Praktische Übungen an Patienten, Di Do Sa.	Meinong, Philosoph. Seminar, Mi. Witasek, Philosoph. Seminar, Sa. Martinak, Philosoph. Seminar, Sa. Gurlitt, Archäolog. Übungen, Sa.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
5 $\frac{1}{2}$ bis 7			Holl. Kursus der topographischen Anatomie, Di Mi.	
6-7		Koban, die Revision des österr. Zivilrechtes und das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich, Mi, Hörsaal VIII.	Fossel, Geschichte der Medizin, Do. Hofmann, Ausgewählte Kapitel aus Chemie mit Experimenten, Mi. Prausnitz, Öffentliche Gesundheitspflege, Mi.	Martinak, Geschichte der Pädagogik seit dem Zeitalter der Aufklärung, Mo Di Fr. Pfaundler, Geschichte der Physik, Di. Hoernes, Hilber, Pencke, Geolog. Konversatorium, Mo. Strekelj, Slav. Übungen, Fr.
6 bis 7 $\frac{1}{2}$			Eppinger, Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, Di Do.	
6-8			Knauer, Geburtshilfliche Operationslehre, Mo Fr.	Witasek, Prakt. Einführung in die experimentelle Psychologie, Do.
6 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$	Graus, Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Mo Mi.			
Täglich			Holl, Anatomische Sezieren-Übungen.	Skraup, Übungen für Vorgesrittene.

Täglich			Klemensiewicz, Arbeiten für Vorgesrittene im Laboratorium.	Doelter, Arbeiten im mineral. Institute. Haberlandt, Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen. Fritsch, Anleitung zu wissenschaftlichen botan. Arbeiten. v. Graff-Böhmig, Arbeiten im zoolog.-zoot. Institute.
Kurse			Klemensiewicz, Prakt. Kursus in der Bakteriologie, 4 Wochen. Emele, Laryngoskopie, 8 Wochen. Sachsaler, Augenspiegelkurs, Mi Fr Sa, 6-8 Uhr, 2 Kurse. Prausnitz, Bakteriolog.-hygien. Kurs, 3 Wochen. Hammerl, Bakteriolog.-hygienischer Kurs für Physikat-Kandidaten, 4 Wochen. Bleichsteiner, Kurs über Zahnheilkunde, 6 Wochen.	
Nach Vereinbarung	Weiß Johann, Geographie des alten Palästina. Weiß Anton, Kirchengeschichtl. Seminar, 2 St. Weiß Karl, Moraltholog. Seminar, 1 St.	v. Anders, Österr. Bergrecht, 2 St. Hiller, Seminar-Übungen über Strafrecht und Strafprozeß, 1 St., judizieller Seminarsaal.	Fossel, Einführung in das Studium der Medizin, 5 Vorlesungen, 1 Woche. Pregl, Physiolog. Chemie des Harnes, 2 St. Hofmann, Medizin.-chem. Übungen, 4 St.	v. Meinong-Witasek, Arbeit im psycholog. Laboratorium. Spitzer, Sinnespsychologie, 3 St. — Geschichte der deutschen Philosophie v. Leibniz bis Kant, 2 St.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Gesamte Heilkunde	Philosophie
Nach Vereinbarung	Katschner, Geschichte und Methode der Katechese, 4 St. — Katechetische Übungen, 2 St.	Byloff, Das Strafrecht des Deutschen Reiches in rechtsvergleich. Darstellung, Hörsaal XIII, 2 St. — Österreich. Strafrecht, besonderer Teil, 2 St., Hörsaal XIII. — Österr. Preßrecht, 1 St., Hörsaal XIII. Petritsch, Volkswirtschaftl. Seminar-Übungen, 1 St., im staatswissenschaftl. Seminar-saale. Lukas, Über die Grenzen zwischen öffentlichen und Privatrecht, 1 St.	Hofmann, Proteinstoffe, 1 St. v. Hoffer, Medizin.-klinische Propädeutik, 3 St. Kossler, Klinische Diagnostik mit Hilfe chemischer und mikroskopischer Untersuchungsmethoden, 2 St. Pfeiffer, Ärztl. Technik, 2 St. Scholz, Physikalische Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 St. — Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 1 St. Payr, Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und inneren Medizin, Appendicilis, Gallenwegerkrankungen, 1 St. — Allgemeine Chirurgie, 2 St. Börner, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 St. Fürst, Geburtshilfliche Indikationslehre, 1 St. — Rossa, Das enge Becken, 1 St. Anton, Poliklinik d. Geistes- u. Nervenkrankheiten, 1 St.	- Übungen an Aristoteles' „Nikomachischer Ethik“, 1 St. Streintz, Maße und Methoden der Elektrizität, 2 St. Hemmelmayer, Organische Synthese, 1 St. Fritsch, Übungen im Untersuchen tropischer Phanerogamen, 4 St. Palla, Das mechanische System der Pflanzen, 2 St. — Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel, 2 St. Böhmig, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere, 3 St. Mell, Grundzüge der österreich. Reichsgeschichte, 3 St. Rhodokanakis, Äthiopisch, 2 St. — Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen, 1 St. — Arabische Lektüre, 2 St. Pichler, Cicero-Handschriften mit Lesungen, 2 St. — Habsburger Wappen, 1 St. Morich, Einführung in die engl. Sprache, 2 St. — Engl. Kurs für Damen, 2 St.

Nach Vereinbarung			Zingerle, Die traumatisch. Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfallsneurosen, 2 St. Tobnitz, Die Infektions- und sogenannten Allgemein-Erkrankungen der Kinder, 2 St. — Die Erkrankungen des Verdauungstraktes der Kinder, 1 St. Kratter, Staatsärztliches Praktikum. Schindler, Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 St. Stolz, Allg. Gynäkologie, 1 St. — Die Therapie in der Gynäkologie, 1 St. Hartmann, Psychosen und Nervenkrankheiten des Entwicklungsalters, 2 St. — Die Neuronen- und die Fibrillenlehre, 1 St. Müller Paul, Dozent, Infektion und Immunität. Mathes, Klinik und Pathogenese der Eklampsie, 1 St.	Loserth, Geschichte u. Literatur des Turnens, 1 St. Nietzsch, Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 St.
-------------------	--	--	--	---

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Sommer-Semester 1904.

		Österreich.-ungar. Monarchie					
		Im Reichs- rate vertre- tene König- reiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Aus- länder	Zu- sammen		
Theologen,	immatrikulierte	92	2	—	94	}	99
”	außerordentliche	3	—	2	5		
Juristen,	immatrikulierte	645	29	19	693	}	756
”	außerordentliche Hörer	37	2	—	39		
”	Hospitantinnen	23	1	—	24		
Mediziner,	immatrikul. Hörer . . .	114	28	13	155	}	209
”	” Hörerinnen	4	—	—	4		
”	außerordentliche Hörer	49	—	—	49		
”	Hospitantinnen	1	—	—	1		
Philosophen,	immatrikul. Hörer . . .	229	7	14	250	}	442
”	” Hörerinnen	5	1	—	6		
”	außerordentl. Hörer . .	58	5	11	74		
”	” Hörerinnen	32	3	3	38		
”	Hospitantinnen	27	1	1	29		
Pharmazeuten	23	4	18	45		
		<u>1342</u>	<u>83</u>	<u>81</u>	<u>1506</u>		

B. w. A
100

VERZEICHNIS

DER

AKADEMISCHEN BEHÖRDEN

PROFESSOREN

PRIVATDOZENTEN, LEHRER UND BEAMTEN ETC.

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT
ZU GRAZ

IM

STUDIENJAHR 1904/1905.



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATES.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

Die Jahreszahl, die den Namen der gewesenen Rektoren und Dekane beigesetzt ist, bezeichnet jenes Jahr, in das die größere Hälfte ihrer Amtswirksamkeit fiel, daher entspricht Jahr 1897 dem Studienjahr 1896/97 u. s. w.

I.

K. k. akademischer Senat.

Rector Magnificus:

Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, Dr. Jur.,
wie Seite 9.

Pro-Rector:

Zdenko Hans Skraup, Dr. Ph., wie Seite 22.

Dekane:

der theologischen Fakultät:

Johann Köck, Dr. Th. et Ph., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Karl Hiller, Dr. Jur., wie Seite 8;

der medizinischen Fakultät:

Otto Drasch, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 13;

der philosophischen Fakultät:

Bernhard Seuffert, Dr. Ph., wie Seite 24.

Pro-Dekane:

der theologischen Fakultät:

Anton Michelitsch, Dr. Th. et Ph., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Paul Steinlechner, Dr. Jur., wie Seite 8;

der medizinischen Fakultät:

Wilhelm Praußnitz, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 13;

der philosophischen Fakultät:

Adolf Bauer, Dr. Ph., wie Seite 23.

Senatoren:

der theologischen Fakultät:

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Gustav Hanausek, Dr. Jur., wie Seite 9;

der medizinischen Fakultät:

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., wie Seite 12;

der philosophischen Fakultät:

Leopold Pfaundler, Dr. Ph., wie Seite 20.

Ständige Kommissionen und Referate des Senates.

1. Bibliotheks-Kommission:

Obmann: Prof. Dr. Friedrich Thaner.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Franz Gutjahr, Dr. Johannes Eppinger, Dr. Adolf Bauer und Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

2. Ständige Kommission für administrative Angelegenheiten, die Universitäts-Gebäude betreffend:

Obmann: Prof. Dr. Raban Freih. v. Canstein.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Johann Haring, Dr. Ernst Mischler, Dr. Wilhelm Praußnitz, Dr. Anton Waßmuth, Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

3. Senats-Delegierte in die Verwaltungs-Ausschüsse der Unterstützungs-Fonds:

a) für deutsche Studierende: die Professoren: Dr. Raban Freiherr v. Canstein, Dr. Viktor Fossel (Obmann), Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup;

b) für italienische Studierende: die Professoren: Dr. Julius Vargha (Obmann), Dr. Moritz Holl und Dr. Anton Ive;

c) für slavische Studierende: die Professoren: Dr. Paul Puntchart, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

4. Senats-Delegierte und gewählte Mitglieder in den Studenten- Krankenunterstützungs-Vereinen:

a) Deutscher Studenten-Krankenverein: Gewählte Ausschluß-Mitglieder: Hofrat Prof. i. R. Dr. Ferdinand Bischoff (Obmann), Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup, Prof. Dr. Julius Kratter.

b) Slavischer Krankenunterstützungs-Verein: Senats-Delegierte im Ausschusse: Die Professoren: Dr. Paul Puntchart, Dr. Johann Habermann und Dr. Anton Waßmuth.

5. Freitisch-Kommission:

Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Mitglieder: Der jeweilige Dekan der theologischen Fakultät, Prof. Dr. Josef Freiherr v. Anders für rechts- und staatswissenschaftliche, Prof. Dr. Julius Kratter für medizinische, Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup für die philosophische Fakultät.

6. Ausschluß der volkstümlichen Universitäts-Vorträge in Graz:

Obmann: Prof. Hofrat Dr. Zdenko Hans Skraup.

Obmann-Stellvertreter: Prof. Dr. Ernst Mischler.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Gabriel Anton, Dr. Rudolf Klemensiewicz, Dr. Paul Puntchart, Dr. Julius Kratter, Dr. Heinrich Schenkl, Dr. Johann Köck, Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.

7. Senats-Delegierter im Landesverbande für Wohltätigkeit in Steiermark:

Prof. Dr. Franz Gutjahr.

8. Redaktion des Personalstandes:

Referent: Prof. Dr. Ernst Mischler.

II. Fakultäten.

A. Theologische Fakultät.

Dekan:

Johann Köck, wie Seite 7.

Pro-Dekan:

Anton Michelitsch, wie Seite 7.

Senator:

Johann Haring, wie Seite 7.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Franz Stanonik, Dr. Th., Prof. der Dogmatik, Weltpriester der Laibacher Diözese, f.-b. Seckauer geistl. und Konsistorial-Rat, f.-b. Laibacher Konsistorial-Rat, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1876, 1878 und 1891. Burggasse 17, 3. Stock.

Anton Weiß, Dr. Th., Prof. der Kirchengeschichte und Patrologie, Weltpriester, f.-b. geistl. und wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1894 und 1899. Rektor: 1897. Normalschulgasse 1, 3. Stock.

Johann Weiß, Dr. Th., Prof. des Alten Bundes und der oriental. Dialekte, Weltpriester, wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Stellvertreter des Defensor matrimonii et professionis religiosae beim f.-b. Offizialate, Prosynodal-Examinator. Dekan: 1895 und 1902. Rektor: 1901. Normalschulgasse 1, 3. Stock.

Franz S. Gutjahr, Dr. Th. et Ph., Prof. des Bibelstudiums des Neuen Bundes und der höheren Exegese, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Assessor beim f.-b. Offizialate, Mitgl. des Direktoriums

der österr. Leo-Gesellschaft. Dekan: 1896, 1900 und 1903. Engelgasse 19, 2. Stock.

Karl Weiß, Dr. Th., Prof. der Moraltheologie, Weltpriester, wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate, f.-b. Religionsinspektor für Mittelschulen, k. u. k. Hofkaplan. Dekan 1901. Schanzelgasse 22, 2. Stock.

Anton Michelitsch, Dr. Th. et Ph., Prof. der Philosophie und Apologetik, Weltpriester, Direktor der k. k. Universitäts-Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Styria“ in Graz. Sparbersbachgasse 63, 1. Stock.

Johann Köck, Dr. Th. et Ph., Prof. der Pastoraltheologie, Weltpriester, Monsignore, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Defensor matrimonii et profess. religios. beim f.-b. Offizialate. Naglergasse 49, 2. Stock.

Außerordentlicher Professor:

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., Prof. des Kirchenrechtes, Weltpriester. Schillerstraße 11, 2. Stock.

Dozent:

Johann Graus, Dr. Th., Monsignore, Ritter des Franz-Josef-Ordens, k. k. Konservator für Steiermark, Dozent für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Bürgergasse 2, 3. Stock.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

[Supplierender Dozent:

Simon Katschner, Dr. Th., Dozent für Katechetik und Pädagogik, Weltpriester, Mitglied des Stadtschulrates, f.-b. Religions-Inspektor für Volksschulen in Graz, k. k. Religionsprofessor an der Lehrerbildungsanstalt. Schillerstraße 22, 3. Stock.

Ständige Referate:

- a) Über die Gesuche und Kollegiengeld-Befreiung;
- b) über Stipendien.

Referent: Der jeweilige Dekan.

Fakultäts-Pedell:

Andreas Kybl, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

B. Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan:

Karl Hiller, wie unten.

Pro-Dekan:

Paul Steinlechner, wie unten.

Senator:

Gustav Hanausek, wie Seite 9.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Richard Hildebrand, Dr. Jur. et Ph., Prof. der polit. Ökonomie und der Finanzwissenschaft, k. k. Hofrat, Mitgl. der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1894. Dekan: 1885, 1895 und 1902. Halbärthgasse 10, 1. Stock.

Friedrich Thaner, Dr. Jur., Prof. des Kirchenrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärtiges Mitgl. der Gesellschaft für Kirchenrechtswissenschaft in Göttingen, Mitgl. der rechtshist. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1898. Dekan: 1896 und 1903. Rektor in Innsbruck: 1887. Parkstraße 9, 2. Stock.

Paul Steinlechner, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Kommission. Dekan 1904. In Innsbruck: Rektor 1883, Dekan 1880 und 1888, Präses der rechtshist. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1886 bis 1897. Glacisstraße 57, 3. Stock.

Karl Hiller, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, k. k. Regierungsrat, Mitgl. der judziellen und staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. In Czernowitz: Rektor 1886, Dekan 1883, 1888, 1892, 1896, Vizepräses der judiz. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1896—1898. Alberstraße 19, 1. Stock.

Raban Freih. v. Canstein, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilprozessrechtes, des Verfahrens außer Streitsachen sowie

des Handels- und Wechselrechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Vize-Präses der rechtshist. und Mitglied der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1902. Dekan: 1887 und 1897. Schlögelgasse 9, 1. Stiege, 2. Stock.

Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, Dr. Jur., Prof. der deutschen und österr. Reichs- und Rechtsgeschichte, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und Kommandeur des ital. Kronen-Ordens, wirkli. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und historische Denkmale, der Zentral-Direktion der Monumenta Germaniae, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Berlin, Kurator des steierm. Landesmuseums und Mitgl. der histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der rechtshist. und Vize-Präses der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1889 und 1898. Merangasse 15.

Gustav Hanausek, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Präses der judziellen und Mitgl. der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1899. Elisabethstraße 20, 3. Stock.

Ludwig Gumpowicz, Dr. Jur., Prof. der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüf.-Komm. Grillparzerstraße 15, 1. Stock.

Ernst Mischler, Dr. Jur., Prof. der Statistik mit dem Lehrauftrage für österr. Finanzrecht, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und des königl. ital. Kronen-Ordens, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. und der k. k. Staatsprüfungs-Komm. für Vermessungsgeometer an der Technischen Hochschule, Direktor des statistischen Landesamtes für Steiermark, Mitgl. des ständigen Arbeitsbeirates im k. k. Handelsministerium, stellv. Mitgl. d. Landwirtschaftsrates im k. k. Ackerbauministerium sowie der ständigen Beiräte für das Findelwesen und die Armen-Kinderpflege im steierm. Landes-Ausschusse, Mitgl. der Schätzungs-Komm. für die Personal-Einkommensteuer, korr. Mitglied der k. k. statistischen Zentral-Komm. in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, ord. Mitgl. des Institut international de Statistique. Dekan: 1900. Kroisbachgasse 1, 1. Stock.

Franz Hauke, Dr. Jur., Prof. des allgemeinen und österr. Staatsrechtes mit der Lehrverpflichtung für Verwaltungslehre

und österr. Verwaltungsrecht, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Mitglied der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. In Czernowitz: Rektor 1900, Dekan 1898, Präses der staatswissenschaftl. und Vizepräses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1901 bis 1904. Uhlandgasse 2, Part.

Paul Puntschart, Dr. Jur., Prof. des deutschen Rechtes, Mitgl. der rechtshistor. und judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm., Mitgl. der histor. Landeskommission für Steiermark. Geidorf-Gürtel 26, 2. Stock.

Julius Vargha, Dr. Jur., Prof. der Rechtsphilosophie und des Völkerrechtes mit der Lehrverpflichtung der ordnungsmäßigen Vertretung des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, Ritter des königl. schwed. Wasa-Ordens, Mitgl. der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Glacisstraße 61, 2. Stock.

Außerordentliche Professoren :

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors :

Josef Freih. v. Anders, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, Mitgl. der judziellen und rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Obstgasse 3, 2. Stock.

b) Ausserordentlicher Professor :

Viktor Wolf Edler v. Glanvell, Dr. Jur., Prof. des Kirchenrechtes mit dem Lehrauftrage für Rechtszyklopädie, Mitgl. der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Morellenfeldgasse 36, Part.

Vertreter der Privatdozenten :

Karl Lamp, wie unten.

Fritz Byloff, wie Seite 11.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten :

Karl Lamp, Dr. Jur., Privatdozent für Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht, Mitgl. der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Körblergasse 110.

Leo Petritsch, Dr. Jur., Privatdozent für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft, Mitgl. der judziellen und staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Richard Wagner-Gasse 27, 1. Stock.

Friedrich Byloff, Dr. Jur., Privatdozent für österr. Strafrecht und Strafprozeß. Richard Wagner-Gasse 8, 1. Stock.

Anton Koban, Dr. Jur., Privatdozent für österr. Zivilrecht. Vorbeckgasse 3, 1. Stock.

Rudolf Bischoff, Dr. Jur., Privatdozent für österr. Verwaltungsgesetzkunde. Mozartgasse 4, 1. Stock.

Honorierter Dozent :

Karl Marek, honor. Dozent für Staatsrechnungswissenschaft, k. k. Ober-Finanzrat, Vorstand des V. Departements der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz, ständiger Referent und Kanzleidirektor des k. k. Gefälls-Obergerichtes für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland in Graz, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm., der k. k. Staatsprüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft und der Komm. für die Finanz-Prokuratorsprüfung, Mitgl. der Disziplinar-Komm. der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion in Graz, Besitzer der Kriegsmedaille. Alberstraße 19, 3. Stock.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät :

1. Kommission zur Erledigung der Kollegiengeld-Befreiungs-Gesuche: Mitglieder: Der jeweilige Dekan, Pro-Dekan und Stipendien-Referent, sodann die Professoren Freiherr v. Canstein und Ernst Mischler.

2. Das Stipendien-Referat: Stipendien-Referent Prof. Dr. Viktor Wolf v. Glanvell.

Fakultäts-Pedell :

Alois Kornthner, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Heinrichstraße 35, 3. Stock.

C. Medizinische Fakultät.

Dekan :

Otto Drasch, wie Seite 13.

Pro-Dekan :

Wilhelm Prausnitz, wie Seite 13.

Senator:

Rudolf Klemensiewicz, wie Seite 12.

Professoren-Kollegium.**Ordentliche Professoren:**

Karl B. Hofmann, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der angewandten med. Chemie, Vorstand des Institutes für angewandte medizinische Chemie. Rektor: 1899. Dekan: 1882, 1888 und 1895. Schillerstraße 1, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, k. k. Hofrat, Prof. der patholog. Anatomie, Prosektor des landsch. und des städt. Krankenhauses und des Anna-Kinderspitals, Vorstand des patholog.-anat. Institutes, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates in Steiermark, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Dekan: 1889 und 1896. Rektor: 1891. Goethestraße 8, 1. Stock.

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Anatomie, Vorstand des anatom. Institutes. Dekan in Innsbruck: 1886, in Graz: 1892 und 1898. Harrachgasse 21, 1. Stock.

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., Prof. der allgem. und experim. Pathologie, Vorstand des Institutes für allgem. und experimentelle Pathologie, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der Kriegsmedaille, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitäts-Rates. Dekan: 1890 und 1897. Merangasse 9, Part.

Josef Moeller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Pharmakologie und Pharmakognosie, Vorstand des pharmakolog. Institutes, Ehrenmitgl. des Allg. Österr. Apotheker-Vereines und der Association internationale pour le progrès de l'Hygiène, korr. Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt, der Österr. Pharmazeutischen Gesellschaft, der Pharmaceutical Society of Great Britain und der Société de Pharmacie de Paris. Dekan: 1899 und in Innsbruck: 1889. Villefortgasse 13, 2. Stock.

Julius Kratter, Dr. der ges. Heilk., Prof. der gerichtl. Medizin, Vorstand des forensischen Institutes, Besitzer der Kriegsmedaille, Ehrenmitglied der ungarischen Gesellschaft für Gesundheitspflege, des Vereines der Ärzte Deutschtirols und des Vereines der Freunde der Feuerbestattung in Wien, korr. Mitgl.

der Medico-Legal Society in New-York und des ärztlichen Vereines in München, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates und des steierm. Landesschulrates, Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz. Dekan in Innsbruck: 1891, in Graz: 1900. Mozartgasse 10, 1. Stock.

Gabriel Anton, Dr. der ges. Heilk., ord. Prof. der Psychiatrie und Nervenpathologie, Vorstand der psychiatrischen Klinik. Dekan: 1902. Körblergasse 10.

Friedrich Dimmer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde und Vorstand der Augenklinik. Dekan in Innsbruck: 1896 und in Graz: 1903. Auersperggasse 12.

Viktor von Hacker, Dr. der ges. Heilkunde, Prof. der Chirurgie, Vorstand der chirurg. Klinik, Primararzt im landsch. Krankenhause. Merangasse 20, 1. Stock.

Wilhelm Praußnitz, Dr. Med., Prof. der Hygiene, Vorstand des hygienischen Institutes und der allgem. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, ord. Mitglied des ständigen Beirates des Ministeriums d. I. für Angelegenheiten des Verkehres mit Lebensmitteln, korr. Mitglied der Reale Societa Italiana d'Igiene und des Ärztlichen Vereines in München. Dekan; 1904. Zinzendorfsgasse 9.

Otto Drasch, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Histologie und Entwicklungsgeschichte. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Oskar Zoth, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie, Vorstand des physiolog. Institutes. Brandhofgasse 1, Part.

Heinrich Lorenz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der speziellen mediz. Pathologie und Klinik, Vorstand der mediz. Klinik, Primararzt im landsch. Krankenhause. Körblergasse 16, I. Stock.

Emil Knauer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Vorstand der geburtshilf. Klinik. Körblergasse 16, Part.

Außerordentliche Professoren:**a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:**

Johann Habermann, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Ohrenheilkunde, Vorstand der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankhe. Lessingstraße 12, Part.

Alois Birnbacher, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde. Goethestraße 10, 1. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Ernst Börner, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Ritter des Franz Josef-Ordens und des kön. württemb. Friedrich-Ordens I. Kl. Tummelplatzgasse 3, 1. Stock.

Franz Müller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Elektro-Diagnostik und Elektro-Therapie. Stempfergasse 8, 2. Stock.

Ludwig Hoffer Edler v. Sulmthal, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Primararzt der mediz. Abteilung im Barmherzigen-Spital, Kommandeur des fürstl. bulgar. Verdienst-Ordens III. Kl. Joanneumring 20, 1. Stock.

Viktor Fossel, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geschichte der Medizin, Direktor des landsch. allgem. Kranken-, Gebärd- und Findelhauses, Vorsitzender des Landes-Sanitätsrates. Schlögelgasse 9, 2. Stock.

Ludwig Ebner, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Chirurgie, Ritter des Franz Josef-Ordens. Halbärthgasse 2, 1. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Wilhelm Scholz, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 15.

Friedrich Hartmann, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 15.

Ausser dem Professoren-Kollegium.**Außerordentliche Professoren:**

Erwin Payr, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Chirurgie, Goethestraße 46, 1. Stock.

Meinhard Pfaundler, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilkunde. Halbärthgasse 1, Part.

Karl Kreibich, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Dermatologie und Syphilis. Burggasse 5, 1. Stock.

Hermann Zingerle, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie und Nervenpathologie. Glacisstraße 23, Part.

Friedrich Pregl, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Supplent:

Albert Schindler, Dr. Med., k. k. Landes-Tierarzt, Ritter des Franz Josef-Ordens, doziert Seuchenlehre und Veterinär-polizei. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Privat-Dozenten:**a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:**

Anton Bleichsteiner, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Zahnheilkunde, Vorstand des zahnärztlichen Institutes, Herrengasse 28, 2. Stock.

Adolf Tobeitz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilkunde. Radetzkystraße 10, 1. Stock.

b) Privat-Dozenten:

Karl Emele, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Privat-Dozent der physikalischen Krankenuntersuchung. Attemsgasse 17.

Camillo Fürst, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Murplatz 7, 1. Stock.

Oskar Eberstaller, Dr. der ges. Heilk., Physikus der Stadt Graz, Privat-Dozent der Anatomie. Ruckerlberg, Rudolfstraße 19.

Emil Rossa, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Villefortgasse 15, 2. Stock.

Richard Steinbüchel v. Rheinwall, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Salzamtsgasse 5, 1. Stock.

Adolf Sachsalber, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Augenheilkunde. Bergmannsgasse 8, Part.

Hans Hammerl, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Hygiene. Brandhofgasse 1.

Alfred Kossler, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin. Elisabethstraße 20, 1. Stock.

Theodor Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Körblergasse 7, 1. Stock.

Otto Barnick, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Ohrenheilkunde. Merangasse 47, 1. Stock.

Wilhelm Scholz, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin. Jahngasse 9, 2. Stock.

Fritz Hartmann, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Psychiatrie. Karmeliterplatz 6, 2. Stock.

Max Stolz, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Maiffredygasse 2, 1. Stock.

Paul Theodor Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Hygiene. Universitätsplatz 4, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Albert Blaschek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Augenheilkunde. Paulustorgasse 6, 2. Stock.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pharmakognosie, Universitätsplatz 4.

Assistenten an Lehrkanzeln und Kliniken:

Karl Bauerreis, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Albert Blaschek, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Paulustorgasse 6, 2. Stock.

Josef Buh, cand. med. — Physiologie. Grillparzerstraße 20, 2. Stock.

Otto Burkard, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. und gynäkolog. Klinik. Grabenstraße 3.

Karl Byloff, Dr. der ges. Heilk. — Allgem. Pathologie. Franckstraße 28, 1. Stock.

Moritz Daut, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Kinderheilkunde. Mozartgasse 14, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Fritz Falk, cand. med. — Patholog. Anatomie. Attemsgasse 5.

Heinrich de Gaspero, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Neutorgasse 42, 2. Stock.

Josef Gilli, Dr. der ges. Heilk. — Chir. Klinik. Paulustorgasse 6, 2. Stock.

Otto Groß, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatr. Klinik. Villefortgasse 20, 1. Stock.

Fritz Hartmann, Dr. der ges. Heilk. Nerven- und psychiatrische Klinik. Karmeliterplatz 6, 1. Stock.

Adalbert Hennicke, cand. med. — Histologie und Embryologie. Schillerstraße 39, Part.

Josef Hertle, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Burgring 2, 1. Stock.

Robert Hesse, cand. med. — Anatomie. Harrachgasse 21.

Bruno Heyek, Dr., Assistent am zahnärztlichen Institut. Karl-Ludwigring 13, 2. Stock.

Max Hofmann, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Geidorfplatz 2, 2. Stock.

Marius Kaiser, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Sparbersbachgasse 11.

Roderich Kaltenbrunner, Cand. med. — Anatomie. Sporgasse 11.

Erich R. v. Knaffl-Lenz, cand. med. — Angew. medicin. Chemie. Universitätsplatz 2, Part.

Paul Krcal, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik, Paulustorgasse 8.

Alois Materna, Dr. der ges. Heilk. — Pathologische Anatomie. Geidorfplatz 2, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. und gynäkolog. Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Paul Müller, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Universitätsplatz 4, Part.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk. — Pharmakologie. Universitätsplatz 4, 1. Stock.

Eugen Petry, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Stubenberggasse 5, 1. Stock.

Hermann Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk. — Gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4, 2. Stock.

Eduard Phleps, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Paulustorgasse 15, 2. Stock.

Karl Planner, Edler v., Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Mozartgasse 14.

Rudolf Polland, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Rigobert Possek, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Morellenfeldgasse 2, 1. Stock.

Friedrich Pregl, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Physiologie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Karl Reinhardt, Dr. der ges. Heilk. — Pathol. Anatomie. Heinrichstraße 11, Part.

Humbert Rollett, Dr. der ges. Heilk. — Allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Walther Schauenstein, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Rudolf Schindler, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15.

Wilhelm Scholz, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Jahngasse 9, 2. Stock.

Julius Söllner, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Kopernikusgasse 14, Part.

Hans Spitzzy, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Harrachgasse 1, 1. Stock.

Eduard Streißler, Dr. der ges. Heilk. — Chir. Klinik. Paulustorgasse 8, 1. Stock.

Anton Wittek, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Merangasse 26.

Schulhebamme:

Amalia Steinwender, Paulustorgasse 15, 1. Stock.

Pedell und Diener:

Josef Bauer, Pedell der mediz. Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I Klasse. Heinrichstraße 29, 3. Stock.

Anselm Fischer, Aushilfsdiener am patholog.-anatom. Institute. Petersgasse 96, 1. Stock.

Josef Fragner, prov. am Institute für allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Wilhelm Fuchs, am patholog.-anatom. Institute. Am Fuße des Schloßberges 3, 1. Stock.

Gabriel Groß, Aushilfsdiener am gerichtlich.-mediz. Institute. Hart, St. Peter 1, Part.

Ferdinand Harzl, prov. an der Klinik für Kinderheilkunde. Rosengürtel 31, Part.

Franz Höfner, prov. an der mediz. Klinik. Karmeliterplatz 2, 1. Stock.

Anton Kargl, prov. an d. Nervenklinik. Bürgergasse 2, Part.

Matthias Klappenbach, Laborant am anatom. Institute. Harrachgasse 31, Part.

Anton Klappenbach, am patholog.-anatom. Institute. Paulustorgasse 17, Part.

Peter Kügerl, Aushilfsdiener an der chir. Klinik. Parkstraße 7.

Friedrich Langwieser, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Johann Lipp, prov. am physiolog. Institut. Rosengürtel 17, Part.

Franz Lujansky, am anatom. Institute. Heinrichstraße 47, Part.

Josef Maier, am Institute für gerichtl. Medizin. Universitätsplatz 4, Part.

Vinzenz Marchel, Aushilfsdiener am physiolog. Institute. Zinzendorfsgasse 17, 1. Stock.

Johann Masswohl, Aushilfsdiener am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Leonhardstraße 86, Part.

Anton Orthofer, am Institute für mediz. Chemie. Universitätsplatz 2, Part.

Josef Packes, an der Lehrkanzel der Pharmakologie. Universitätsplatz 4, Part.

Michael Pfundner, prov. an der ophthalmolog. Klinik. Lange Gasse 13, 2. Stock.

Alois Pilaj, prov. an der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Naglergasse 40, 1. Stock.

Johann Pollner, Aushilfsdiener am zahnärztl. Institut. Schönaugasse 99.

Alois Schirofnik, prov. an der dermatolog. Klinik. Vilefortgasse 15, 3. Stock.

Julius Sicherl, Laborant am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Michael Stroj, am histolog. Institute. Universitätsplatz 4, Part.

Alois Wolf, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Alois Zmugg, am hygien. Institute. Universitätsplatz 4, Part.

Ständige Kommissionen und Referate:

1. Über Kollegiengeld - Befreiungs - Gesuche. Referent: Professor Dr. Julius Kratter.

2. Über Stipendien-Angelegenheiten. Referent: Professor Dr. Rudolf Klemensiewicz.

D. Philosophische Fakultät.

Dekan:

Bernhard Seuffert, wie Seite 24.

Pro-Dekan:

Adolf Bauer, wie Seite 23.

Senator :

Leopold Pfaundler, wie Seite 20.

Professoren-Kollegium.**Ordentliche Professoren :**

Johannes Frischauf, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathematische Physik. Dekan: 1882. Burgring 12, 2. Stock.

Leopold Pfaundler, Dr. Ph., Prof. der Physik, k. k. Hofrat, Vorstand des physikal. Institutes, Ritt. des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegs- und der Tiroler Landesverteidigungs-Medaille, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, Mitgl. der Leop.-Carol.-Akad. der Naturforscher, Mitgl. der Société française de Physique in Paris, korr. Mitgl. der Société Batave de Philosophie Expérimentale in Rotterdam, Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl.-mediz. Vereines in Innsbruck, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen, Rektor in Innsbruck: 1881. Dekan in Graz 1898. Halbärthgasse 1, 1. Stock, d. Z. Senator.

Alois Goldbacher, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars und Proseminars für klass. Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Rektor in Czernowitz: 1881. Dekan in Graz: 1884. Rektor 1892. Radetzkystraße 3, 2. Stock.

Anton E. Schönbach, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, k. k. Hofrat, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitglied der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zu Köln, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Glacisstraße 9, 2. Stock.

Julius Cornu, Dr. Ph., Prof. der romanischen Philologie, Vorstand des Seminars für romanische Philologie, korr. Mitgl. des Institut genevois, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Lissabon, Ehrenmitgl. der mit der Ausarbeitung des Glossars der romanischen Mundarten der Schweiz betrauten Kommission, korr. Mitgl. des Instituto de Coimbra, korr. Mitglied der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der k. k. wissenschaftlichen Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen, Laimburggasse 11, 1. Stock.

Johann Loserth, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen Geschichte, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akademie d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Historischen Gesellschaft in Berlin, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der histor. Landes-Komm. für Steiermark, Ehrenmitgl. des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, der historisch-statistischen Sektion in Brünn und des Historischen Vereines für Steiermark, Vorstand der Prüf.-Komm. für das Lehramt des Turnens in Graz, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan in Czernowitz: 1880 und 1884. Polzer-gasse 3 am Ruckerlberg.

Anton Wassmuth, Dr. Ph., Prof. der mathemat. Physik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Vorstand des mathemat.-physikalischen Kabinettes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1886 in Czernowitz, 1892 in Innsbruck, 1899 in Graz. Sparbersbachgasse 39, 2. Stock.

Cornelius Doelter, Dr. Ph., Prof. der Mineralogie und Petrographie, Vorstand des mineralog. Institutes, Ritter des kön. ital. Kronen-Ordens, Offizier und Ritter des kön. portug. San-Jago-Ordens, Kurator des steiermärk. Landes-Museums, korr. Mitglied d. kais. Akademie d. W. in Wien, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der geographischen Gesellschaft in Lissabon, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm.

für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1887. Schubertstraße 25, 1. Stock.

Rudolf Hoernes, Dr. Ph., Prof. der Geologie und Paläontologie, Vorstand des geolog. Institutes, korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien. Sparberbachgasse 33, 1. Stock.

Ludwig Graff v. Pancsova, Dr. Ph., Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, k. k. Hofrat, Vorstand des zoolog.-zootom. Institutes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, ord. Mitgl. der Sociéte imp. des Naturalistes in Moskau, korr. Mitgl. der Acad. of. nat. sciences in Philadelphia, der Sociéte zoologique de France und der Senkenberg. naturforsch. Gesellschaft in Frankfurt a. M., Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl. Vereines in Aschaffenburg und der Societa adriatica di scienze naturali in Triest, Mitgl. des Kuratoriums der k. k. zoolog. Station in Triest, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1888. Rektor: 1896. Attemsgasse 25, Part.

Eduard Richter, Dr. Ph., ord. Prof. der Geographie, k. k. Hofrat, Vorstand des geograph. Institutes, Ritter des großh. badischen Ordens vom Zaehring. Löwen I. Kl., wirkl. Mitglied d. kais. Akad. d. W. in Wien und korr. Mitglied der königl. Akad. d. W. in Padua, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- u. histor. Denkmale, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der histor. Landes-Komm. für Steiermark, Ehrenmitglied der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin, der geograph. Gesellschaft in München, der ungar. geograph. Gesellschaft in Budapest, der Schweizer Naturforscher-Gesellschaft, des siebenbürg. Karpathen-Vereines, des englischen und des französ. Alpenklubs, des naturhistor. Landesmuseums in Klagenfurt und der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1889. Rektor: 1900. Körblergasse 7, 2. Stock.

Zdenko Hans Skraup, Dr. Ph., ord. Prof. der Chemie,

k. k. Hofrat, Vorstand des chem. Institutes, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegs-Dekoration und der Kriegs-Medaille, wirkl. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen: Dekan: 1893 u. 1902. Rektor: 1903. Leechgasse 2, 2. Stock, d. Z. Pro-Rektor.

Gottlieb Haberlandt, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botan. Institutes und Gartens, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, korr. Mitgl. der Royal Botanical Society in Edinburgh, der Sociéte des Sciences nat. et math. in Cherbourg und der Koninkl. Natuurkundige Vereeniging in Nederlandsch-Indie zu Batavia, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1894 und 1903. Elisabethstraße 18, 3. Stock.

Alexius Meinong Ritter v. Handschuhsheim, Dr. Ph., Prof. der Philosophie, Vorstand des psycholog. Laboratoriums und des philosoph. Seminars, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Heinrichstraße 7, 1. Stock.

Wilhelm Gurlitt, Dr. Ph., Prof. der klassischen Archäologie, Vorstand des archäolog. Institutes und des archäolog.-epigraph. Seminars, Konservator der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und historische Denkmale, Kurator des steiermärk. Landes-Museums, ord. Mitgl. des kais. deutschen archäolog. Institutes, des k. k. österr. archäolog. Institutes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Mitgl. des Kunstrates des Ministeriums für Kultus und Unterricht, korr. Mitglied der anthropolog. Gesellschaft in Wien. Dekan: 1895. Elisabethstraße 37, 2. Stock.

Adolf Bauer, Dr. Ph., Prof. der Geschichte des Altertums, Vorstand des historischen Seminars und des paläograph. Apparates, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das

Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1896 und 1904. Heinrichstraße 97, d. Z. Pro-Dekan.

Bernhard Seuffert, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1897. Harrachgasse 1, 3. Stock, d. Z. Dekan.

Josef Strzygowski, Dr. Ph., Prof. der neueren Kunstgeschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des kunsthistor. Institutes und Seminars, ord. Mitgl. des k. k. österreichischen, des kais. deutschen und des kais. russischen archäologischen Institutes, Socio libero der Academia di S. Luca in Rom, korr. Mitgl. der histor.-ethnolog. Gesellschaft Parnassos in Athen, des griech.-philolog. Syllogos in Konstantinopel und der histor.-philolog. Gesellschaft in Odessa. Nibelungengasse 61.

Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Rechbauerstraße 31, 2. Stock.

Heinrich Schenk1, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars und Proseminars für klassische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1900. Lessingstraße 24, 3. Stock.

Karl Luick, Dr. Ph., Prof. der englischen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für englische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1901. Waringergasse 11, 2. Stock.

Rudolf Meringer, Dr. Ph., Prof. des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft, Vorstand des Apparats für indogerman. Sprachwissenschaft. Universitätsstraße 27, 1. Stock.

Anton Ive, Dr. Ph., Prof. der italienischen Sprache und Literatur, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Beethovenstraße 7, Part., rechts.

Matthias Murko, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie, Vorstand des Seminars für slavische Philologie, korr.

Mitgl. der südslavischen Akad. der Wissenschaften in Agram und der Národopisná společnost českoslovanská in Prag, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Liebiggasse 10, 2. Stock.

Johann Kirste, Dr. Ph., Prof. der orientalischen Philologie, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Lauréat de l'Institut de France, Membre perpétuel de la Société de Linguistique de Paris. Salzamtgasse 2, 1. Stock.

Karl Uhlirz, Dr. Ph., Prof. der österr. Geschichte, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Kunst und histor. Denkmale, Mitgl. der histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Gartengasse 28, 2. Stock.

Otto Cuntz, Dr. Ph., Prof. der röm. Altertumskunde, Vorstand des archäolog.-epigraph. Seminars, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale. Kroisbachgasse 4, 3. Stock.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Hans v. Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen neuen und neuesten Geschichte, Ritter des Franz Joseph- und des Anhaltinischen Haus-Ordens Albrecht des Bären, hon. Dozent für Geschichte an der k. k. technischen Hochschule, Mitgl. der Komm. für neuere Geschichte Österreichs in Wien, Mitglied und dz. Sekretär der histor. Landes-Komm. für Steiermark, Ehrenmitgl. des Geschichtsvereines für Kärnten, des histor. Vereines für Steiermark, der historischen Gesellschaft in Berlin, des k. u. k. milit.-wissensch. Vereines in Graz, Vorstands-Mitgl. des Verbandes deutscher Historiker, des Gesamtvereines der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und der Gesellschaft für neuere Geschichte Österreichs. Glacisstraße 31, 2. Stock.

Karl Fritsch, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botanischen Laboratoriums, korr. Mitgl. der Soc. math. nat. in Cherbourg und der Gartenbau-Gesellschaft in Wien. Alberstraße 19, 1. Stock.

Eduard Martinak, Dr. Ph., Prof. der Philosophie, Besitzer der Kriegsmedaille, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Zinzendorf-gasse 21, 1. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Fritz Pichler, Dr. Ph., Prof. der lateinisch. Epigraphik, der Numismatik, Heraldik und Sphragistik, Vorstand des epigraph.-numismatischen Kabinettes, Ritter des kön. preuß. Kronen-Ordens III. Kl., korr. Mitgl. der Wiener numismat. Gesellschaft und des kais. deutschen archäolog. Institutes in Berlin, Rom, Athen. Elisabethstraße 12, 2. Stock.

Vinzenz Hilber, Dr. Ph., Prof. der Geologie u. Paläontologie, Kustos der geolog. Abteilung des steiermärk. Landes-Museums. Halbärthgasse 12, Part.

Hugo Schrötter, Dr. Ph., Prof. der Chemie. Zinzendorf-gasse 24, 1. Stock.

Hugo Spitzer, Dr. Ph. u. Med., Prof. der Philosophie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Richard Wagner-Gasse 27, Hochparterre.

Karl Štrekelj, Dr. Ph., Prof. der slavischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung der slovenischen Sprache und Literatur, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in St. Petersburg und der Národopisná společnost československá in Prag. Humboldtstraße 29, 3. Stock.

Ludwig Böhmig, Dr. Ph., Prof. der Zoologie, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher. Radetzkystraße 20, 2. Stock.

Karl Hillebrand, Dr. Ph., Prof. der Astronomie, Vorstand des astron. Observatoriums. Leechgasse 56, Part.

Franz Streintz, Dr. Ph., Prof. der Physik, a. o. Prof. a. d. Techn. Hochschule, Mitgl. der Kommissionen für die erste Staatsprüfung an der Techn. Hochschule. Harrachgasse 18.

Hans Benndorf, Dr. Ph., Prof. der Physik, Mitgl. der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher. Teichhof bei Mariatrost.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Arthur Ritter v. Heider, Dr. Med., wie Seite 27.

Eduard Palla, Dr. Ph., wie Seite 27.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Arthur Ritter v. Heider, Dr. Med., Privat-Dozent der Zoologie, vergleichenden Anatomie und vergleichenden Entwicklungsgeschichte. Maiffredygasse 2, Part.

Eduard Palla, Dr. Ph., Privat-Dozent der Botanik und Adjunkt ad personam am botan. Institut. Brandhofgasse 13.

Karl Alfons Penecke, Dr. Ph., Privat-Dozent der Geologie und Paläontologie. Tummelplatz 5, 2. Stock.

b) Privat-Dozenten:

Josef Streißler, Privat-Dozent der angewandten Geometrie, k. k. Prof. an der Staats-Oberrealschule. Lessingstraße 8, 3. Stock.

Anton Mell, Dr. Ph., Privat-Dozent der österr. Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der steirischen Landesgesch., 1. Adjunkt im steiermärk. Landes-Archiv, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und historische Denkmale, Mitgl. der histor. Landes-Komm. für Steiermark. Mozartgasse 8, 1. Stock, rechts.

Stephan Witasek, Dr. Ph., Privat-Dozent der Philosophie, Amanuensis der k. k. Universitäts-Bibliothek. Heinrichstraße 57, 2. Stock.

Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte mit besonderer Rücksicht auf das Ansiedlungs- und Agrarwesen, Kustos der k. k. Universitäts-Bibliothek. Ruckerlberg 48.

Ferdinand Henrich, Dr. Ph. (Heidelberg), Privat-Dozent für Chemie.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie. Merangasse 3, 1. Stock.

Franz Hemmelmayr Edler v. Augustenfeld, Dr. Ph. (Leipzig), Privat-Dozent für Chemie, Prof. der Landesoberrealschule, Dozent an der Technischen Hochschule. Katzianergasse 7, 1. Stock.

Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Ph., Privat-Dozent für semitische Sprachen.

Rudolf Stummer R. v. Trauenfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie. Elisabethstraße 32, 2. Stock.

Adjunkt am botanischen Institute:

Eduard Palla, wie Seite 27.

Lektoren:

Rudolf Morich, Lektor der englischen Sprache. Maria-Grüner Straße 105.

Louis Charles Lucien Dupasquier, Dr. Ph., Lektor der französischen Sprache. Schützenhofgasse 32, 1. Stock. Zu sprechen Sackstraße 18, 2. Stock (Mädchen-Lyzeum).

Assistenten und Demonstratoren:

Andreas Aigner, stud. phil., Demonstrator am geologischen Institute. Heinrichstraße 29, 2. Stock.

Rudolf Ameseder, Dr. Ph., Assistent am kunsthistor. Institute.

Walther Bendl, stud. phil., Demonstrator bei der Lehrkanzel für Zoologie. Heinrichstraße 27, 2. Stock.

Hermann Ritter von Guttenberg, Dr. Ph., Assistent am botan. Institute. Schubertstraße 51.

Rudolf Haid, Staats-Stipendist des chem. Institutes.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), Privat-Dozent für Mineralogie und Petrographie, Assistent an der Lehrkanzel für Mineralogie. Merangasse 3, 1. Stock.

Andreas Jubele, Dr. Ph., 1. Assistent am physikal. Institute. Halbärthgasse 1.

Die 2. Assistentenstelle am physikal. Institute ist unbesetzt.

Friedrich Knoll, stud. phil., Demonstrator am botan. Laboratorium. Leonhardstraße 83, 2. Stock.

Robert Kremann, Dr. Ph., Assistent am chem. Institute. Halbärthgasse 5.

Richard Kudernatsch, Dr. Ph., Assistent am chem. Institute. Halbärthgasse 5.

Richard Marek, Dr. Ph., Assistent bei der Lehrkanzel für Geographie.

Florian Ratz, Dr. Ph., Assistent am chem. Institute. Halbärthgasse 5.

Justus Rozič, Demonstrator am physikal. Institute.

Rudolf Stummer Ritter v. Trauenfels, Dr. Ph., Assistent bei der Lehrkanzel für Zoologie. Universitätsplatz 2.

Rudolf Zwirger, Dr. Ph., Assistent am chem. Institute. Halbärthgasse 5.

Lehrer des k. k. Turnlehrer-Bildungs-Kurses:

Johann Loserth, wie Seite 21.

Oskar Eberstaller, wie Seite 15, als Leiter.

Viktor Nietsch, Dr. Ph., Prof. der k. k. Staats-Real-schule und Turnlehrer, als Mitglied. Schillerstraße 26.

Öffentliche Lehrer besonderer Fertigkeiten:

Julius Riedl, Lehrer der Stenographie. Schumanngasse 3.

Giuseppe Tomazzoni, akad. Fechtlehrer, Fechtlehrer des steierm. Fechtklubs.

Inspektor des botanischen Gartens:

Johann Petrasch, Schubertstraße, im botanischen Garten.

Pedell und Diener:

Rudolf Pelz, Pedell der philosophischen Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. Harrachgasse 20-22, Part.

Anton Bartl, prov. Maschinist am chem. Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Johann Fladerer, Aushilfsdiener am chem. Institute. Universitätsplatz 1, 1. Stock.

Franz Fagner, prov. Hausmeister und Heizer am physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Heinrich Gasser, Laborant am botan. Institute. Botan. Institut.

Franz Hammer, Diener beim geograph. Institute, histor. Seminar, paläograph. Apparate und Seminar für deutsche Philologie. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Julius Hörmann, Laborant am zoolog.-zootom. Institute. Universitätsplatz 2, Part.

Karl Knoch, Präparator am zoolog.-zootom. Institute. Ruckerlberg, Ehlerstraße 67.

Johann Pellegrini, Aushilfsdiener am chem. Institute. Liebiggasse 10.

Daniel Rabsch, prov. Mechaniker am physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Franz Reinweber, Diener am mineralog. Institute. Universitätsplatz 2, Souterrain.

Johann Schmidt, Diener bei den kunsthistor. Lehrkanzeln, Besitzer der Kriegsmedaille. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Josef S c h w a r z, Aushilfsdiener am botan. Laboratorium, philolog. Seminar und epigraph.-numismat. Kabinett. Universitätsplatz 2, Souterrain.

Vinzenz S p a t, Diener am geolog. Institute. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Josef S t r i e d i n g e r, Laborant am physikal. Institute. Besitzer des Milit.-Dienstkreuzes II. Kl. Halbärthgasse 1, Part.

Max U t z l e r, Laborant und Mechaniker am chemischen Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Franz Z i m m e r m a n n, prov. Hausmeister am chem. Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Ständige Kommissionen und Referate der Falkultät:

1. Bibliotheks-Kommission. Mitglieder: Die Professoren: Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

2. Stipendien-Referat. Referent: Prof. Dr. Otto Cuntz.

3. Referat über Kollegiengeld-Befreiungen. Referent: Prof. Dr. Karl Luick.

III.

Professoren im Ruhestande.

Ferdinand B i s c h o f f, Dr. Jur., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Ehrenmitgl. des historischen Vereines für Steiermark, Ehrenpräses des deutschen Studenten-Krankenvereines etc., Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät: 1871, 1878, 1881, 1891 und 1892. Rektor: 1872 und 1886. Naglergasse 7.

Marzellin Josef S c h l a g e r, Dr. Th., reg. Chorherr des Stiftes Vorau, f.-b. Seckauer Konsistorialrat, emer. o. ö. Prof. der Moraltheologie, Dekan der theologischen Fakultät: 1863, 1873, 1879, 1885 und 1897. Rektor: 1867, 1871 und 1893. Burg-ring 6.

Hugo S c h u c h a r d t, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der romanischen Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Offizier des Sternes von Rumänien, Ritter des sächs. Ernest. Haus-Ordens II. Kl. und kön. portug. St. Jago-Ordens, wirkl. Mitg. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärt. Mitglied der ungar. Akad. d. W., korr. Mitglied des Institut de France (Académie des Inscriptions et Belles-lettres), der königl. Akad. d. W. zu Rom (Accademia dei Lincei), der königl. bayr. Akad. d. W. zu München, des Institutes zu Coimbra, der Batavia'schen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft auf Java, des kön. Instituto Lombardo di Scienze e Lettere in Mailand, der kön. Akad. d. W. in Lissabon, Ehrendoktor der Universitäten Bologna und Budapest, Ehrenmitglied der rumänischen Akademie, der philologischen Gesellschaft von Budapest, der Modern Language Association of America in Baltimore und des Lazarewschen Instituts für morgenländische Sprachen in Moskau. Brandhofgasse 11, 2. Stock.

Gregor K r e k, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der slavischen Philologie, auswärt. Mitgl. der böhm. Kaiser-Franz-Josefs-Akad. d. W., Literatur und Kunst in Prag, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in St. Petersburg, der südslavischen Akad. d. W. und Künste in Agram sowie der serbischen Gelehrten-Gesellschaft in Belgrad, auswärt. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, Ehren-Doktor der slavischen Philologie, Ehrenmitglied der kön. serb. Akad. d. W. in Belgrad, Ehrenmitgl., bezw. wirkl. Mitgl. oder korr. Mitgl. mehrerer Literatur-Vereine und Literatur-Gesellschaften. Dekan: 1878 und 1892. Wohnt in Laibach, Wienerstraße 32, 1. und 2. Stock.

August T e w e s, Dr. Jur., emer. Prof. des römischen Rechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens d. Eisernen Krone III. Kl., Mitgl. der rechtshistor. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1884, 1893 und 1901. Rektor: 1890. Glacisstraße 29, Part.

Max Ritter v. K a r a j a n, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der klassischen Philologie, Direktor der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1870 und 1890. Rektor: 1874. Goethestraße 21, 2. Stock.

IV.

a) K. k. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rektor.

Universitäts-Sekretär und Kanzlei-Leiter: Unbesetzt.

Offizial, zugleich Quästor: Johann Folter, Leechgasse 2, Part.

Kanzlist: Josef Kellner, Merangasse 18, Part.

Kanzleigehilfe: Paul Zimmermann, Brockmanngasse 110, 3. Stock.

Ober-Pedell: Josef Ellmeyer, Besitzer der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3, Part.

1. Universitäts-Diener: Anton Weigl, Besitzer der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

2. Universitäts-Diener: Rudolf Hösl er, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

Universitäts-Portier: Josef Reiterer, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes. Universitätsplatz 3, Part.

b) K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar und Vorstand: Anton Schlossar, Dr. Jur., kais. Rat, Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. Nibelungengasse 8, 1. Stock.

Kustos: Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Ruckerlberg 48, 1. Stock.

Skriptoren: Heinrich Kapferer, Schützenhofgasse 16, 2. Stock.
Ferdinand Eichler, Dr. Ph., Burgring 14, 3. Stock.

Amanuenses: Friedrich Ahn, Dr. Ph. Schumanngasse 16, 1. Stock.

Emil Lesiak, Dr. Ph. Elisabethstraße 12, 1. Stock.

Amanuenses: Hans Schukowitz, Dr. Ph. Heinrichstraße 5, 1. Stock.

Stephan Witasek, Dr. Ph. Privat-Dozent für Philosophie. Heinrichstraße 57, 2. Stock.

Praktikanten: Jakob Fellin, Dr. Ph. Schubertstraße 58, 2. Stock.

Viktor Benussi, Dr. Ph. Leechgasse 6, 1. Stock.

*Am 1. Oktober 4 neue Praktikanten
eingetragen auf Aushilfe Kapferer v. 3./12. 1904.*

1. Diener: Johann Buchmeier, Besitzer der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes. Im Bibliotheks-Gebäude, Souterrain.

2. Diener: Wenzel Wittig, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Im Bibliotheks-Gebäude.

Aushilfsdiener: Michael Jasbinscheg, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes, der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Bürgergasse 2, Part.

Franz Hohl, Goethestraße 34, Part.

Andreas Hiermann, Bürgergasse 2, Part.

Theodor Piskernigg, Pflanzengasse 3, 3. Stock.

c) Inspektion der Universitäts-gebäude.

Prov. Gebäude-Inspektor: Rudolf Schneider, k. k. Statthalterei-Ober-Ingenieur. Schillerstraße 22, 1. Stock.

Monteur: Edmund Rehorska. Universitätsplatz 3, Souterrain.

1. Universitäts-Hausdiener: Anton Stiegelbauer, Besitzer der Kriegsmedaille, Universitätsplatz 3, Souterrain.

2. Universitäts-Hausdiener: Martin Jöller (prov.) Universitätsplatz 3, Souterrain.

Prov. Hausmeister am anatom. und physiol. Institute: Matthäus Käfer, Goethestraße 31.

Prov. Hausmeister im naturwissensch. Institutsgebäude: Franz Schwarz, Universitätsplatz 2.

Prov. Hausmeister im medizinischen Institutsgebäude: Anton Schmidt, Universitätsplatz 4.

V.

Vom akademischen Senat prädiiziert:

Universitäts-Buchhandlung: Leuschner & Lubensky.

Universitäts-Buchdruckerei: „Styria“.